

BEWEGUNG. UMWELT. VIELFALT.

KSC TUT GUT.

JAHRESBERICHT 2025





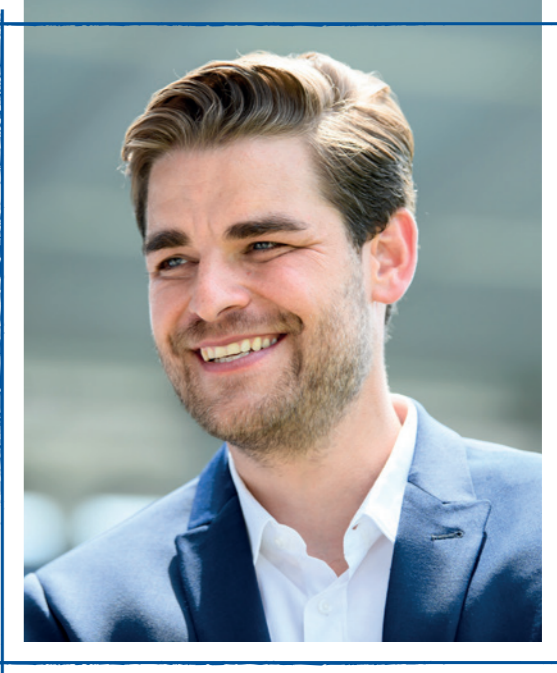
LIEBE KSC-FAMILIE,
LIEBE UNTERSTÜTZERINNEN UND
UNTERSTÜTZER, LIEBE WEGBEGLEITERINNEN
UND WEGBEGLEITER,

2025 feierte KSC TUT GUT. sein fünfjähriges Bestehen, ein Meilenstein, auf den wir stolz zurückblicken. Aus wenigen Projekten ist in kurzer Zeit eine große Vielfalt an Initiativen entstanden. Mehr als 100.000 Menschen konnten wir erreichen, berühren und unterstützen.

Mit dem Wachstum haben wir auch unsere inhaltliche Ausrichtung geschärft: Aus den bisherigen Säulen Vielfalt, Bildung und Umwelt wurden die drei Schwerpunkte Bewegung, Umwelt und Vielfalt. Sie bilden heute das Fundament unserer Arbeit und stehen für gelebte Gemeinschaft, nachhaltiges Handeln und aktive Teilhabe. Diese Neuausrichtung prägt auch den vorliegenden Jahresbericht. Das bedeutet keineswegs, dass die vorherigen Säulen nun keine Rolle mehr bei uns spielen. Es zeigt vielmehr, wie wichtig es ist, den Fokus neu zu setzen und unsere Kompetenzen neu zu bündeln.

Ein besonderes Beispiel war unser erster Nachhaltigkeitsspieltag, welchen wir gemeinsam mit unserem KSC TUT GUT.-Hauptpartner, den Stadtwerken Karlsruhe ausgerichtet haben. Neben dem sportlichen Erlebnis wollten wir nachhaltige Angebote am und um den Spieltag für die KSC-Familie erlebbar machen. So sollten Anreize für eine klimaneutrale Anreise zum Stadion einen Anstoß für das alltägliche, nachhaltige Handeln liefern und den Fußball als positiven Multiplikator für gesellschaftliche Verantwortung hervorheben.

Der Fußball erreicht Menschen aus allen Altersgruppen, sozialen Hintergründen und Kulturen – oft weit über die Stadiongrenzen hinaus. Genau darin liegt seine besondere Verantwortung: als Kraft, die Gemeinschaft stiftet, Vorbilder schafft und Werte vermittelt. Unternehmerische Sozialverantwortung im Fußball bedeutet, diese Reichweite



zu nutzen, um Themen wie Nachhaltigkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt aktiv zu fördern. Für den KSC ist es selbstverständlich, diesen Auftrag anzunehmen und mit KSC TUT GUT. konkrete, wirkungsvolle Arbeit in unserer Region zu leisten.

Auch künftig wollen wir bestehende Projekte sichern, neue Angebote entwickeln und weitere Partner gewinnen. Mit unseren drei Schwerpunkten fördern wir Gesundheit, schaffen Begegnungen und stärken Chancengerechtigkeit, mit dem klaren Anspruch, über den Sport hinaus nachhaltig zu wirken. So fördern wir Lebensfreude für alle Altersgruppen, gestalten eine zukunftsfähige Clubentwicklung und schaffen Räume für Teilhabe und Zusammenhalt. Unser Ziel bleibt klar: den Fußball als Plattform zu nutzen, um einen messbaren und bleibenden Beitrag für eine starke, lebenswerte Region zu leisten.

Die gemeinsame Arbeit der vergangenen Jahre hat in vielerlei Hinsicht Früchte getragen, für die Menschen in unserer Region ebenso wie für uns als Club. Unser besonderer Dank gilt allen, die uns auf diesem Weg unterstützen – sei es durch großes Engagement oder kleine, aber wertvolle Beiträge.

Gezeichnet Michael Becker
(Sprecher Geschäftsführung)

BEWEGUNG

KSC bewegt – ein Leben lang
 KSC bewegt von Anfang an
 KSC macht Schule
 KSC hält fit

UMWELT

Unsere Handlungsfelder
 Strategisches Umweltmanagement
 Umweltstrategie
 Klimaschutz und CO₂-Reduktion
 Ressourcenschonung & Kreislaufwirtschaft
 Nachhaltigere Mobilität

VIELFALT

Unsere Vision
 Vielfaltskonzept
 Charta der Vielfalt
 Haltung gegen Rassismus
 KSC TUT GUT.-Förderpreis
 KSC-Helfertag
 Kleiderspendenaktion
 Weihnachtswunschaktion
 Fußball macht satt
 Charity bei KSC TUT GUT.

PARTNER

Partnerebenen
 Standorte
 Steckbriefe

JÄHRLICHES ÖFFENTLICHES BEKENNTNIS
 ZU NACHHALTIGKEIT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Der Karlsruher SC versteht Nachhaltigkeit als festen Bestandteil seines Handelns. Für uns als Geschäftsführung bedeutet das, Verantwortung zu übernehmen. Das ist auch in den Pfeilern unserer Nachhaltigkeitsstrategie verankert: „Wir verstehen uns derzeit als Teil einer Entwicklung von professionalisiertem und transparentem Handeln, das nachhaltige Strukturen und Prozesse in allen Unternehmensbereichen verstetigen soll.“ Wir wollen unsere regionale und überregionale Strahlkraft nutzen, um ein Vorbild für die Region zu sein.

„Wesentliche Leitlinie für das Handeln des Vereins ist Nachhaltigkeit in allen ihren Dimensionen – ökologisch, ökonomisch und sozial. Mit konkreten Maßnahmen wird diese Leitlinie aktiv, nachweisbar und transparent umgesetzt. Der Verein trägt dazu bei, das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln innerhalb breiter Bevölkerungsschichten zu verankern.“, so besagt es unsere Vereinssatzung, in der das Thema Nachhaltigkeit verwurzelt ist.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, haben wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit klar strukturiert: Sie ruht auf den drei Säulen Bewegung, Umwelt und Vielfalt. Im Bereich Bewegung schaffen wir Möglichkeiten, Sport für alle zugänglich zu machen und durch gemeinsame Aktionen Begegnung zu fördern. Die Säule Umwelt steht für konkrete

Maßnahmen zum Schutz von Klima und Natur und reicht von Mobilitätskonzepten bis zu ressourcenschonenden Projekten im BBBank Wildpark. Unter Vielfalt bündeln wir unsere sozialen Projekte, die auf Teilhabe, Engagement und Bildung setzen, von inklusiven Spieltagen bis hin zu Formaten wie dem Förderpreis oder dem Helfertag.

Auch ökonomische Nachhaltigkeit ist für uns entscheidend: Mit einem starken und verlässlichen Partnernetzwerk schaffen wir einen Mehrwert für die Region. Sie bilden die Grundlage, um unsere sozialen und ökologischen Projekte dauerhaft umzusetzen.

Wir verstehen diesen Prozess als kontinuierliche Aufgabe. Mit jedem Schritt wollen wir als Club wachsen, Strukturen verbessern und Wirkung entfalten – im BBBank Wildpark und der Region.

Michael Becker | Sprecher Geschäftsführung
 Mario Eggimann | Geschäftsführer Sport



Karlsruher SC GmbH & Co. KGaA

PROJEKTE UND AKTIONEN

2020

GRÜNDUNG
KSC TUT GUT.

● BILDUNG.

● UMWELT.

● VIELFALT.

2020 - 2024

wird zu

● BEWEGUNG.

● UMWELT.

● VIELFALT.

SEIT 2025

LAUFENDE PROJEKTE & EVENTS

		Kleiderspendenaktion
		Weihnachtswunschaktion
	Förderpreis	Förderpreis
	Helfertag	Helfertag
Fußball macht satt	Fußball macht satt	Fußball macht satt
KSC macht Schule	KSC macht Schule	KSC macht Schule
2020	2021	2022

Kleiderspendenaktion	Kleiderspendenaktion	Kleiderspendenaktion
Weihnachtswunschaktion	Weihnachtswunschaktion	Weihnachtswunschaktion
Förderpreis	Förderpreis	Förderpreis
Helfertag	Helfertag	Helfertag
Fußball macht satt	Fußball macht satt	Fußball macht satt
KSC macht Schule	KSC macht Schule	KSC macht Schule
2023	2024	2025

JÄHRLICHE AKTIONEN

NieWieder!-Erinnerungsspieltag	Erinnerungstag im deutschen Fußball	Robert-Enke-Stiftung Aktionsspieltag
	Ersatzpflanzung von Bäumen	DKMS Typisierungsaktion
	Installation Elektrotankstelle	Pet-Dating (Tierheim Karlsruhe)
		Benefizspiel
		Baumpflanzaktion powered by E.G.O.
2020	2021	2022

Einführung Mülltrennsysteme im BBank Wildpark	Together!-Spieltag	Together!-Spieltag
Upcycling-Projekt mit der Lebenshilfe Bruchsal	Hilfsaktion nach Unwetter	Teilnahme am Stadtradeln
Aktionsspieltag STOP RACISM – Misch Dich ein	Benefizspiel in Heildesheim	Nachhaltigkeitsspieltag powered by Stadtwerke Karlsruhe
Inklusionsspieltag mit der Lebenshilfe Karlsruhe	Helferaktion im Tierheim	Waldworkshop mit der volkswohnung
	Waldworkshop mit der volkswohnung	
2023	2024	2025

INTERVIEW MIT LUCA MAIBAUM

DIREKTOR B2C & CSR

HALLO LUCA,

jetzt ist schon wieder ein Jahr vorbei: **Was hat dich und KSC TUT GUT. im letzten Jahr am meisten beschäftigt?**

Das vergangene Jahr war für KSC TUT GUT. besonders spannend. Wir konnten nicht nur auf fünf Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken, sondern gleichzeitig die Weichen für die Zukunft stellen. Bestehende Projekte haben wir auf ihre Wirksamkeit überprüft und im Rahmen unserer Markenschärfung „Meine Heimat“ auch die Säulen unserer Nachhaltigkeitsdachmarke selbst reflektiert. Diese Analyse hat uns gezeigt, wo wir unsere Schwerpunkte noch klarer setzen und unsere Arbeit noch zielgerichteter gestalten können.

Die Abteilung KSC TUT GUT. wurde kürzlich neu strukturiert. Was waren die zentralen Beweggründe und welche langfristigen Ziele verfolgt ihr damit?

Seit der Gründung 2020 ist KSC TUT GUT. kontinuierlich gewachsen – strukturell, personell und finanziell. Parallel dazu konnten wir unser Netzwerk an Partnern und Sponsoren deutlich erweitern. Diese positive Entwicklung machte deutlich, dass unsere Strukturen mit unserem Anspruch und Wachstum Schritt halten müssen. Die Neustrukturierung war daher ein konsequenter Schritt, um Prozesse zu schärfen,

veränderte Rahmenbedingungen zu berücksichtigen und KSC TUT GUT. strategisch weiterzuentwickeln. Ziel ist es, unser gesellschaftliches Engagement nachhaltig, professionell und wirkungsorientiert auszubauen.

Was verändert sich durch die Neustrukturierung konkret – und welche inhaltlichen Schwerpunkte setzt KSC TUT GUT. künftig?

Bisher war Bildung eine eigene Säule. In der Praxis haben wir jedoch festgestellt, dass Bildung und Wertevermittlung bereits integraler Bestandteil aller Projekte sind. Deshalb konnten wir die Struktur anpassen und die neue Säule Bewegung einführen, die unsere Kernkompetenz als Sport-Club in den Fokus rückt. Vielfalt und Umwelt bleiben zentrale Bestandteile unserer Arbeit. Unsere bewährten Bewertungskriterien – sinnstiftend, regional und zweckgebunden – bilden weiterhin das Fundament aller Maßnahmen. So verbinden wir Kontinuität mit klarer, fokussierter Struktur und können unsere CSR-Arbeit noch gezielter und wirkungsvoller gestalten.

Die neue Säule Bewegung rückt eure sportliche Kernkompetenz noch stärker in den Fokus. Was ist euer konkretes Ziel damit?

Mit der Säule Bewegung verfolgen wir das Ziel, Bewegung für alle zugänglich zu machen – von

frühkindlicher Förderung über Programme im Schulalter bis hin zu Angeboten für Erwachsene. Als Sport-Club wollen wir unsere Kompetenz gezielt einsetzen, um Gesundheitsförderung nachhaltig in der Region zu verankern.

Im vergangenen Jahr haben wir rund 450 Kinder und Jugendliche mit unseren Bewegungsprojekten erreicht. Für das kommende Jahr planen wir, diese Zahl auf 600 zu steigern und unsere Angebote weiter auszubauen. Entscheidend ist für uns dabei nicht nur die Reichweite, sondern die langfristige Wirkung: Wir möchten Begeisterung für Bewegung schaffen und Menschen dauerhaft zu einem aktiven Lebensstil motivieren.

Wie entwickelt ihr die bestehenden Säulen Vielfalt und Umwelt weiter – und wie setzt ihr Prioritäten?

Um Vielfalt und Umwelt gezielt voranzubringen, haben wir innerhalb der Abteilung Verantwortlichkeiten klar definiert. So können Themen fokussiert bearbeitet und Maßnahmen gezielt gesteuert werden. Zudem haben wir auf Direktorebene eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach VSME durchgeführt. Sie identifiziert die für unsere Organisation wesentlichen Chancen und Risiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance. Auf dieser Grundlage können wir Risiken frühzeitig

erkennen und unsere strategische Ausrichtung klar planen. So stellen wir sicher, dass unsere Arbeit in Vielfalt und Umwelt weiterhin wirkungsvoll, strategisch ausgerichtet und zukunftssicher bleibt.

Was treibt dich persönlich an, KSC TUT GUT. weiterzuentwickeln – und welchen Unterschied soll die Arbeit der Säulen in Zukunft machen?

Mich motiviert, dass wir mit KSC TUT GUT. echte Mehrwerte für Menschen in der Region schaffen. Mit Bewegung bringen wir Kinder, Familien und Erwachsene in Bewegung und fördern Gesundheit auf natürliche Weise. Vielfalt unterstützt Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe, während Umwelt zeigt, wie Sport und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen können. Unser Anspruch ist, dass diese Werte nicht nur auf dem Papier stehen, sondern spürbar werden. So wollen wir langfristig eine positive Wirkung entfalten, die weit über den Sport hinausgeht – und Menschen inspiriert, selbst aktiv zu werden und unsere Gesellschaft mitzugestalten.



NACHHALTIGKEITS-STRATEGIE

KARLSRUHER SPORT-CLUB

„MEINE HEIMAT.“ – UNSERE VISION

Wir wollen als Teil der Gesellschaft jederzeit verantwortungsbewusst handeln und mehr bewegen als den Ball – ein Club, der Baden und die ganze Region verbindet, begeistert und prägt.

Wir entwickeln uns zielstrebig weiter: Mit Herz, Haltung und einem klaren Blick für das, was unsere Gemeinschaft morgen bedeuten kann. Dabei ist Fußball unser natürliches Kernprodukt – aber unser Handeln in allen Bereichen geht über die Grenzen des Fußballs hinaus.

Von unserer Tätigkeit ist auf Dauer angelegt und unserer Tradition geprägt: Ambitioniert, verwurzelt in der Region, offen für Neues und mit Verantwortung für kommende Generationen und unsere Gemeinschaft.

UNSERE MISSION

Mit KSC TUT GUT. übernehmen wir Verantwortung für unsere Gesellschaft und unsere Umwelt: Wir fördern gesunde Bewegung für alle, setzen uns aktiv für den Umwelt- und Klimaschutz ein und engagieren uns sozial dort, wo wir zuhause sind. Unser Wirken basiert auf unserem Heimat-Versprechen und unserer Verantwortung gegenüber allen unseren Anspruchsgruppen.

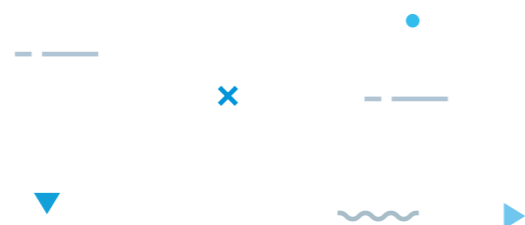
Wir glauben an die Kraft des Sports, um Gesundheit, Nachhaltigkeit und Zusammenhalt zu stärken – heute und für kommende Generationen.

DENN

AUS GROSSER KRAFT FOLGT GROSSE VERANTWORTUNG.

UNSERE STRATEGIE

Die Nachhaltigkeitsstrategie des Karlsruher SC, entwickelt und operativ getragen von der Dachmarke KSC TUT GUT., basiert auf den drei Säulen Bewegung, Umwelt und Vielfalt. Als übergeordnete Grundlage unseres Handelns dient der Bereich Verantwortung, der die Themenfelder Compliance und Wertekultur umfasst. Überschneidungen und gegenseitige Abhängigkeiten zwischen den Säulen sind ausdrücklich erwünscht. Angesichts der Vielschichtigkeit gesellschaftlicher Herausforderungen sind sie notwendig, um authentische, nachhaltige und wirksame Prozesse in allen Bereichen zu schaffen. Mit allen vier Säulen leisten wir einen Beitrag zu zahlreichen der „17 Ziele für nachhaltige Entwicklung“ (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen und unterstützen aktiv deren Erreichung.

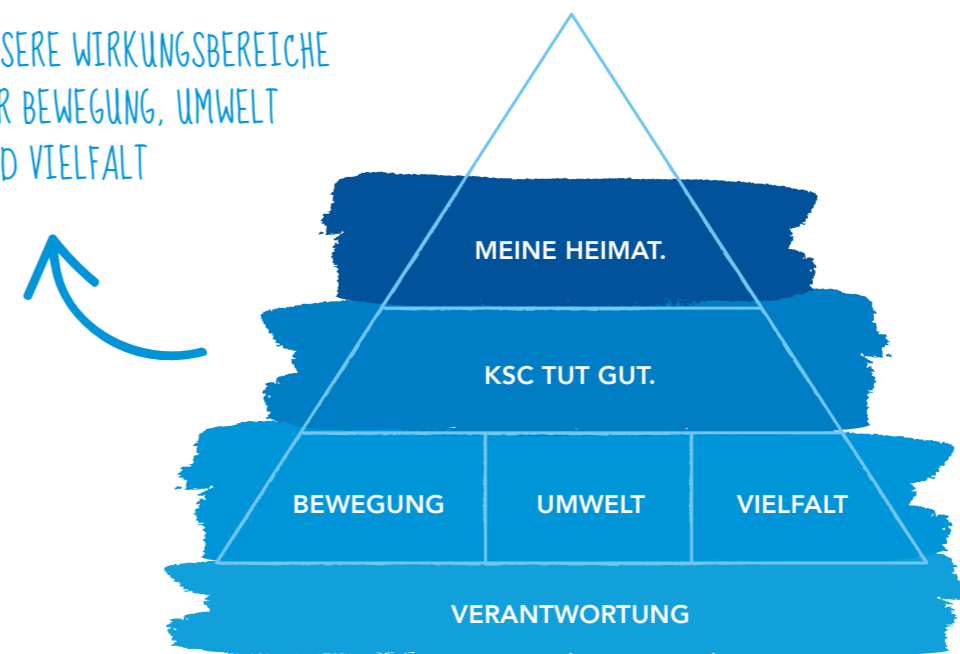


Wir verstehen uns derzeit als Teil einer Entwicklung hin zu professionellem und transparentem Handeln, das nachhaltige Strukturen und Prozesse in allen Unternehmensbereichen verstetigt. Mittelfristig liegt unser Fokus darauf, die als

wesentlich identifizierten Themenbereiche innerhalb der Säulen systematisch weiterzuentwickeln und darüber transparent zu berichten. Die zentralen Handlungsfelder unserer Nachhaltigkeitsstrategie umfassen:



UNSERE WIRKUNGSBEREICHE FÜR BEWEGUNG, UMWELT UND VIELFALT



BEWEGUNG

- 01 KSC bewegt von Anfang an
- 02 KSC macht Schule
- 03 KSC hält fit

UMWELT

- 01 Klimaschutz & CO₂-Reduktion
- 02 Ressourcenschonung & Kreislaufwirtschaft
- 03 Nachhaltigere Mobilität

VIELFALT

- 01 Barrierefreier Zugang für alle Menschen
- 02 Teilhabe & Unterstützung für unsere Anspruchsgruppen
- 03 Partnerschaften & Kooperationen



VERANKERUNG VON NACHHALTIGKEIT IM CLUB

Satzung Karlsruher Sport- Club Mühlburg Phönix e.V.:

Präambel: (...) „Der KSC ist sich seiner sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und steht zur freiheitlich demokratischen Grundordnung. Der Verein tritt jeglichen verfassungsfeindlichen, insbesondere rassistischen und fremdenfeindlichen Bestrebungen sowie diskriminierenden oder menschenverachtenden Verhaltensweisen, aktiv entgegen.“

Der KSC bekennt sich zu den Menschenrechten sowie den Prinzipien der Integration, Inklusion, Partizipation und Diversität. Der Verein möchte ein Umfeld schaffen, das frei von Vorurteilen ist und allen Mitgliedern dieselbe hohe Wertschätzung entgegenbringt. Dazu gehört auch eine möglichst vielfältige Besetzung der Vereinsorgane.

Wesentliche Leitlinie für das Handeln des Vereins ist Nachhaltigkeit in allen ihren Dimensionen – ökologisch, ökonomisch und sozial. Mit konkreten Maßnahmen wird diese Leitlinie aktiv, nachweisbar und transparent umgesetzt. Der Verein trägt dazu bei, das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln innerhalb breiter Bevölkerungsschichten zu verankern.“

ZIELE

Unsere Ziele innerhalb der Nachhaltigkeitsstrategie sind SMART formuliert. Das bedeutet, sie sind spezifisch und klar definiert, messbar durch geeignete Kennzahlen, attraktiv und von den relevanten Stakeholdern akzeptiert, realistisch unter den gegebenen Rahmenbedingungen

erreichbar sowie eindeutig zeitlich terminiert. Mit diesem Ansatz stellen wir sicher, dass unsere Zielsetzungen nachvollziehbar, überprüfbar und wirksam sind. Die gesetzten Ziele werden in einem jährlichen Turnus überprüft. Ein kontinuierliches Monitoring gewährleistet, dass Fortschritte transparent verfolgt werden können.

BEWEGUNG

1. Reichweite & Strukturaufbau

Aufbau von 20 Schulkoooperationen und 5 KiTa-Kooperationen im Schuljahr 2026/2027.

2. Zielgruppenerreichung

Erreichen von mindestens 550 Kindern sowie 60 Erwachsenen in der Saison 2026/2027.

3. Bewegungsleistung

Umsetzung von 63.000 Bewegungsminuten in der Saison 2026/2027.

4. Methodische Grundlage

Entwicklung und Veröffentlichung eines Bewegungskatalogs bis zum Schuljahresbeginn 2026/2027.

5. Qualifizierungssystem

Konzeption eines dezentralen Qualifizierungsformats für interne und externe Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bis zum Schuljahresbeginn 2026/2027.

6. Angebotsentwicklung KSC hält fit

Durchführung einer Bedarfs- und Machbarkeitsprüfung zur Entwicklung zusätzlicher Bewegungsangebote für Erwachsene im Rahmen von KSC hält fit bis zum Ende der Saison 2026/2027.

UMWELT



1. Spielfeld- und Trainingsplatzbewirtschaftung

Reduktion der treibstoffbedingten Emissionen um 20% bis Dezember 2026.

2. Mobilität (clubeigen)

Bis Dezember 2028 Umstellung von 20% der Poolfahrzeuge auf E-Flotte.

Erhöhung der Anzahl der Ladestellen für E-Fahrzeuge von 5 auf 8 Ladestellen bis Dezember 2027.

Erhöhen der Jobradquote um 50% zum Basiswert bis zum Dezember 2026.

3. Energie

Reduktion des Energieverbrauchs der Trainingsplätze durch Umstellung von 5 der 7 Spiel- und Trainingsplätze auf LED-Beleuchtung bis Dezember 2027.

4. Lebensmittel

Erhöhung des Anteils regionaler Lieferanten von 50% auf 80% bis Dezember 2027.

Erhöhung des Anteils veganer Produkte im Public Catering um 5% bis Dezember 2027.

5. Abfall

Menge der zu entsorgenden Lebensmittel um 25% reduzieren bis Dezember 2026.

Menge der gesammelten Kronkorken/Weißblech erhöhen um 9 t bis Dezember 2027.

6. THG-Emissionen

Anzahl der jährlichen gepflanzten Bäume zur Aufforstung des Hardtwalds sicherstellen/erhöhen auf 2500 Bäume/Jahr.

Reduzierung der Transportemissionen bei gemischten Gewerbeabfälle um 50% zum Basisjahr bis Dezember 2027.

VIelfALT

1. Barrierefreies Ticketing

Bis Januar 2028 sind 100% der relevanten Ticketprozesse barrierefrei gestaltet und jährlich evaluiert.

2. Digitale Barrierefreiheit

Website und Ticketshop erreichen spätestens bis Dezember 2026 WCAG-2.1-Konformität auf Stufe AA.

3. Barrierefreier Stadionbetrieb

Bis Januar 2027 sind alle relevanten Stadionbereiche barrierearm nutzbar und regelmäßig dokumentiert.

4. Vielfalt am Spieltag

Ab der Saison 2026/2027 werden jährlich mindestens drei vielfaltsfördernde Spieltagsangebote umgesetzt und evaluiert.

5. Vielfalt außerhalb des Spieltags

Ab 2026/2027 werden jährlich mindestens drei außerspieltagsbezogene Angebote zur Förderung von Vielfalt realisiert.

6. Engagement für vulnerable Gruppen

Bis Januar 2027 setzt der KSC jährlich mindestens fünf regionale Projekte für vulnerable Zielgruppen um.

7. Finanzielle Förderung

Ab dem Geschäftsjahr 2026 werden jährlich mindestens drei Vielfaltsprojekte mit insgesamt 40.000 € gefördert.

8. Compliance & Integrität

Ab 2026 werden jährlich 100% der relevanten Partnerschaften systematisch nach ESG- und Menschenrechtskriterien geprüft.

DIE ROLLE DER SDGs

BEI KSC TUT GUT.

Die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen sind 17 globale Ziele für eine nachhaltige Entwicklung, die sich an Staaten, Unternehmen, Organisationen und die Gesellschaft richten. Sie dienen als gemeinsame Grundlage, um ökologische, soziale und ökonomische Herausforderungen weltweit anzugehen. Auch für Sportvereine bilden die SDGs einen wichtigen Orientierungsrahmen, um ihr gesellschaftliches Engagement gezielt auszurichten und einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Als gesellschaftliche Akteure mit großer Reichweite und Vorbildfunktion tragen wir Verantwortung, unseren Beitrag zu leisten. Viele der 17 Ziele spiegeln Themen wider, die für unseren Cluballtag unmittelbar relevant sind, von Gesundheit und Wohlbefinden (SDG 3) über Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8) bis hin zu nachhaltigem Konsum und Produktion (SDG 12) oder dem Klimaschutz (SDG 13). Durch verschiedene Projekte innerhalb unserer Säulen Bewegung, Umwelt und Vielfalt greifen wir diese Ziele auf und übersetzen sie in konkrete Maßnahmen, die sowohl unsere Anspruchsgruppen als auch die Region stärken. Damit machen wir die SDGs im Sportumfeld sichtbar und zeigen, dass Vereine einen Beitrag zur Erreichung globaler Nachhaltigkeitsziele leisten können.

Die Grafik zeigt, in welchem Umfang unsere Maßnahmen und Projekte auf die einzelnen SDGs einzahlen. Grundlage hierfür sind alle 17 SDGs samt ihrer Unterziele, die wir inhaltlich

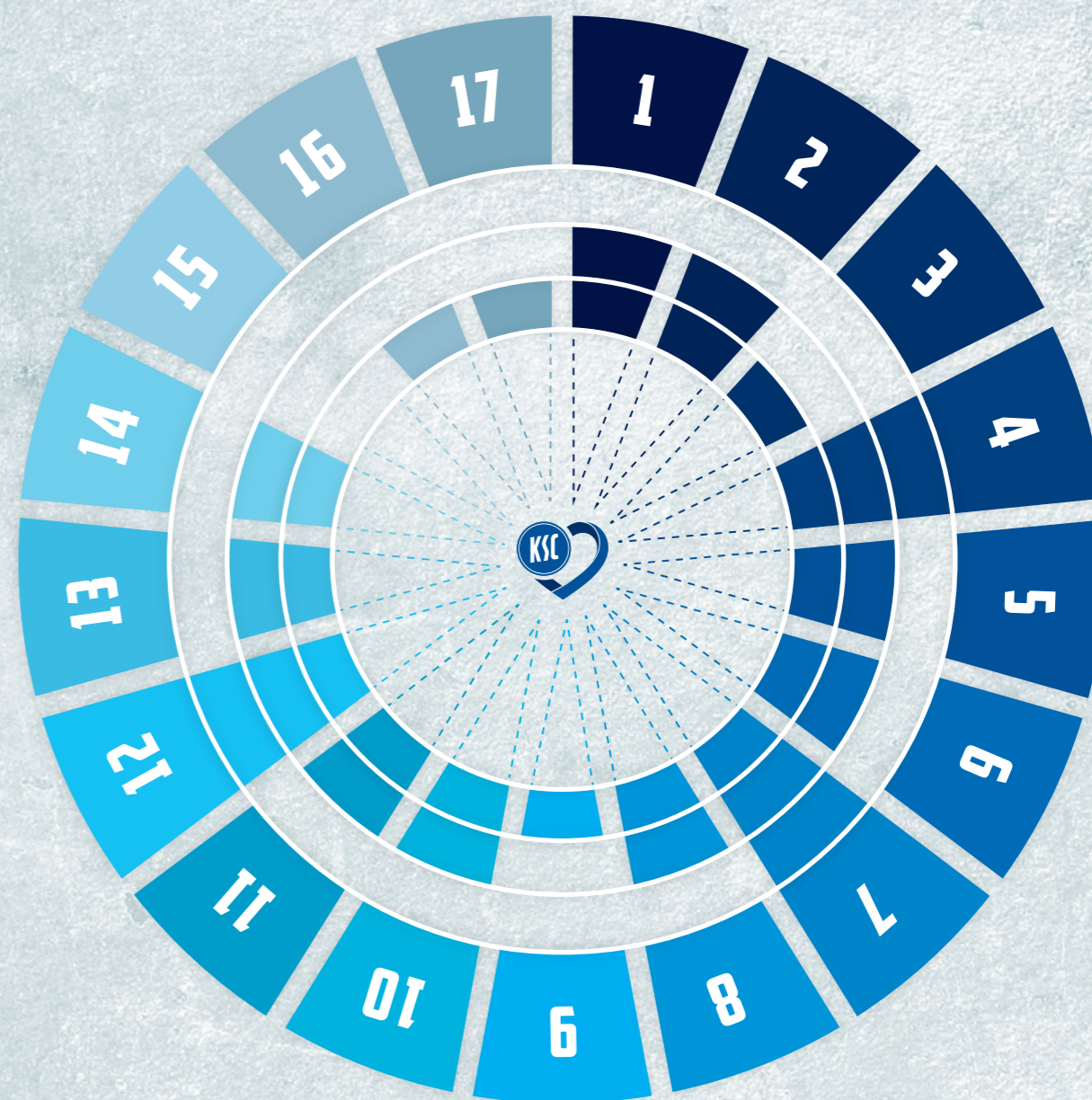
AUF DEN FOLGENDEN PROJEKTSEITEN FÜHREN WIR AUF, WELCHE SDGs BERÜCKSICHTIGT WERDEN.



aufbereitet und mit bestehenden Aktivitäten von KSC TUT GUT. abgeglichen haben. Die Relevanz wurde über ein Bewertungssystem erfasst: Der Erfüllungsgrad ergibt sich aus dem Anteil der adressierten Unterziele eines SDGs. Werden beispielsweise vier von acht Unterziele durch ein Projekt berücksichtigt, entspricht dies 50% und damit 2 Punkten nach der Skala (0% = 0 Punkte; 1–25% = 1 Punkt; 26–50% = 2 Punkte; 51–75% = 3 Punkte; 76–100% = 4 Punkte). Jeder Block in der Grafik unter dem jeweiligen SDG steht für einen Punkt. So wird visuell deutlich, wie stark einzelne SDGs durch unsere Projekte bedient werden.

Ein praktisches Beispiel ist das Projekt „KSC macht Schule“, mit dem wir gleich auf fünf der sieben Unterziele des SDG 4 „Hochwertige Bildung“ einzahlen (4.1, 4.2, 4.4, 4.5 und 4.7). Damit erreichen wir einen Erfüllungsgrad von rund 71%. Nach unserer Bewertungsskala entspricht das 3 Punkten. In der Grafik wird dies durch drei Blöcke unter SDG 4 sichtbar und verdeutlicht so, wie stark unsere Bildungsangebote zu diesem Nachhaltigkeitsziel beitragen.

WEITERE INFOS ZU DEN SDGs



- | | |
|---|---|
| SDG 1 Keine Armut | SDG 10 Weniger Ungleichheiten |
| SDG 2 Kein Hunger | SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden |
| SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen | SDG 12 Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion |
| SDG 4 Hochwertige Bildung | SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz |
| SDG 5 Geschlechtergleichheit | SDG 14 Leben unter Wasser |
| SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen | SDG 15 Leben an Land |
| SDG 7 Bezahlbare und saubere Energie | SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen |
| SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum | SDG 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele |
| SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur | |



SÄULE BEWEGUNG

WAS WIR FÜR DIE BEWEGUNG TUN

DAS TEAM HINTER DER SÄULE BEWEGUNG - WER WIR SIND

JOSUA NAB | Leitung der Säule Bewegung
M.A. International Management & Sustainability |
Dabei seit: August 2023

MAIK RICHTER | Bewegungskordinator
M.S. Sportwissenschaft Profil Bewegung & Kinder |
Dabei seit: Juli 2025

WOLFGANG UNGER | Pädagogische
Begleitung | Sport- und Vereinsmanager mit
Profil soziale Verantwortung, Prävention, Inklusion
und Kinder- und Jugendförderung | Dabei seit:
Juli 2009

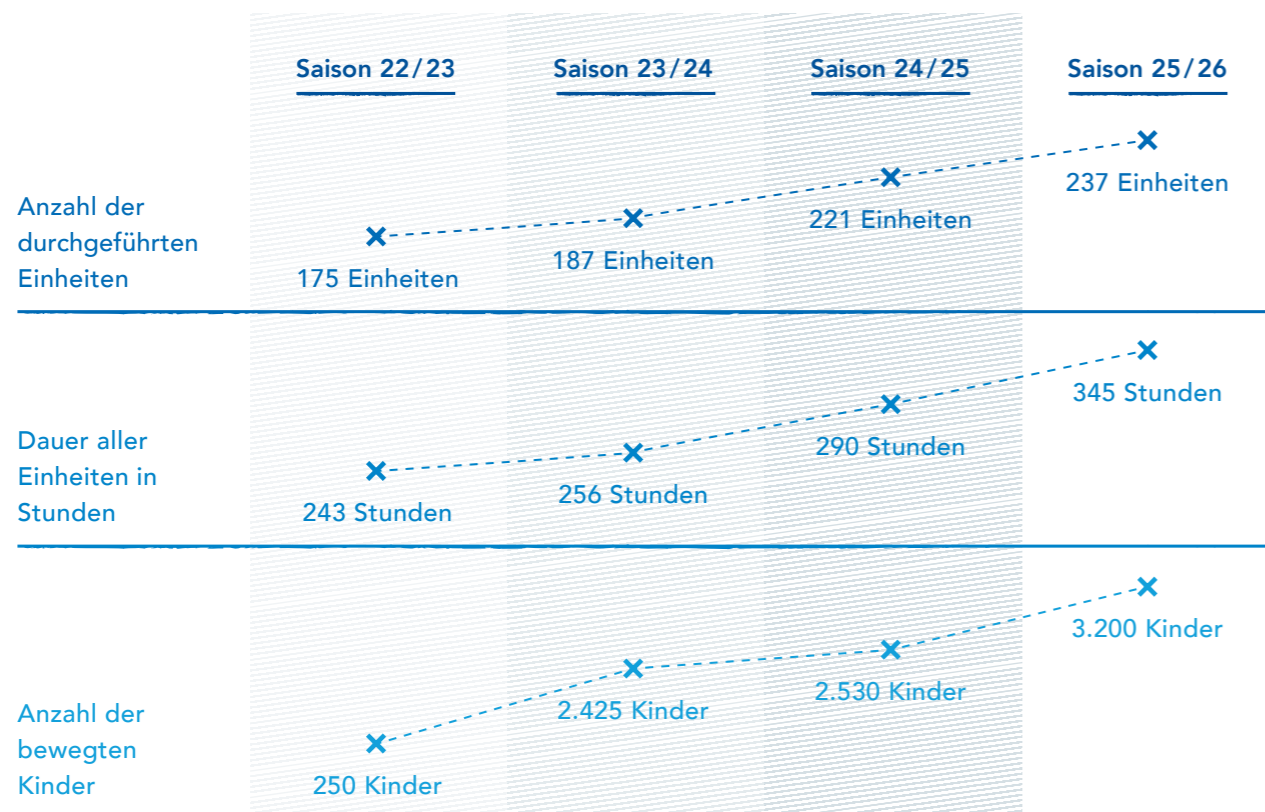
ULRIKE ADAM-UNGER | Pädagogische
Begleitung | Profil Bewegung, Kinder- und Schul-
entwicklung | Dabei seit: Juli 2009

PAUL ACKERMANN | Freiwilliges Soziales Jahr |
Dabei seit: September 2025

ZAHLEN, DIE BEWEGEN

KSC BEWEGT – EIN LEBEN LANG

Unsere Projekte wachsen, wirken und entwickeln sich stetig weiter. Die Kennzahlen belegen: Wir kommen Schritt für Schritt voran.



Anzahl der durchgeführten Bewegungseinheiten: Gesamtzahl aller im jeweiligen Zeitraum umgesetzten Bewegungsangebote.

Gesamtdauer der Bewegungseinheiten (in Stunden): Summe der zeitlichen Dauer aller durchgeführten Bewegungseinheiten innerhalb des Betrachtungszeitraums.

Anzahl der bewegten Kinder: Gesamtzahl aller Kinder, die im jeweiligen Zeitraum an mindestens einer Bewegungseinheit teilgenommen haben.



Hinweis: Kinder, die regelmäßig (z. B. wöchentlich) an den Angeboten teilnehmen, werden entsprechend mehrfach berücksichtigt, da diese Kennzahl die gesamte Reichweite und Nutzung der Bewegungsangebote abbildet.

UNSERE ZUKUNFTSVISION

MEHR ALS BEWEGUNG

LUCA MAIBAUM

Direktor B2C | CSR

Wir wollen einer der größten Anbieter für gesunde Bewegungsangebote in der Stadt und im Landkreis Karlsruhe sein – für alle. Dabei hilft uns unsere Kernkompetenz als Sport-Club: Bewegung gehört als natürliche DNA seit Anbeginn zu uns. Mit dieser Selbstverständlichkeit entwickeln wir vielfältige Angebote für alle Altersgruppen und Fähigkeiten.

Um diese Vision zu verwirklichen, bauen wir ein starkes regionales Netzwerk auf. Gemeinsam mit Schulen, Kindertagesstätten, sozialen Einrichtungen, dem Badischen Fußballverband und weiteren Partnern schaffen wir nachhaltige Bewegungsstrukturen.

Inklusion leben: Bewegung für alle ermöglichen – unabhängig von Alter, Fähigkeit oder Herkunft.

Gesundheit fördern: Bewegung als Schlüssel zu körperlichem, geistigem und sozialem Wohlbefinden.



Bildung durch Bewegung: Motorische, soziale und kognitive Kompetenzen spielerisch stärken.



Gemeinschaft gestalten: Teamgeist, Fairplay und gegenseitige Wertschätzung fördern.



Potenziale entfalten: Individuelle Entwicklung körperlich, sozial und emotional unterstützen.



Nachhaltig bewegen: Angebote schaffen, die langfristig wirken und über einzelne Projekte hinausgehen.



Bewegung als Lebenshaltung: Bewegung als selbstverständlichen Teil des Alltags und des Lebens verstehen.



Inklusion leben: Bewegung für alle ermöglichen – unabhängig von Alter, Fähigkeit oder Herkunft.



Gesundheit fördern: Bewegung als Schlüssel zu körperlichem, geistigem und sozialem Wohlbefinden.

WARUM WIR BEWEGEN

KSC BEWEGT – EIN LEBEN LANG

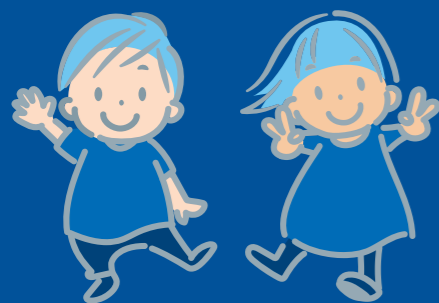
Bewegung ist ein Schlüssel für Gesundheit, Wohlbefinden und gesellschaftliche Teilhabe. Gleichzeitig zeigen aktuelle Erkenntnisse der Weltgesundheitsorganisation (WHO*): Bewegungsmangel nimmt zu – bei Erwachsenen ebenso wie bei Kindern und Jugendlichen. Psychische Belastungen steigen, soziale Ungleichheiten bleiben bestehen.

Gerade für junge Menschen braucht es deshalb verlässliche Bewegungsangebote, die über reinen Sport hinausgehen. Mit dem wachsenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung stehen Schulen vor der Aufgabe, Kinder ganzheitlich zu fördern – körperlich, mental und sozial.

Genau hier setzen die Bewegungsprojekte von uns an: Wir wirken präventiv gegen Bewegungsmangel, stärken die psychische Gesundheit und schaffen Räume für Begegnung, Integration und gemeinsames Erleben. So fördern wir Lebensqualität, Teilhabe und Chancengerechtigkeit in Karlsruhe und der Region und zeigen, warum Bewegung heute wichtiger ist denn je.



DESHALB SIND WIR TEIL VON BUNDESLIGA BEWEGT



BUNDESLIGA
BEWEGT



* Quelle: <https://www.who.int/news/item/26-06-2024-nearly-1.8-billion-adults-at-risk-of-disease-from-not-doing-enough-physical-activity>

BEWEGUNG ALS GRUNDLAGE

FÜR GESUNDHEIT, BILDUNG UND TEILHABE

SDG 3 | GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

ZIEL Ein gesundes Leben für alle Menschen jedes Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.

Unsere Bewegungsangebote tragen direkt zum SDG 3 bei. Sie fördern Prävention, beugen Krankheiten vor und stärken die psychische Gesundheit, ganz im Sinne des Unterziels.

- 3.4 Reduzierung der Sterblichkeit durch nicht übertragbare Krankheiten und Förderung der psychischen Gesundheit

SDG 4 | HOCHWERTIGE BILDUNG

ZIEL Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.

Unsere Projekte im Bereich Bildung eröffnen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen neue Lernmöglichkeiten. Sie entwickeln soziale, motorische und persönliche Fähigkeiten, die Teilhabe und nachhaltige Entwicklung stärken.

- 4.1. Kostenlose Grund- & Sekundarschulbildung
- 4.2. Gleichberechtigter Zugang zu qualitativ hochwertiger frühkindlicher Bildung
- 4.4. Erhöhung der Anzahl von Personen mit relevanten Fähigkeiten für beruflichen Erfolg
- 4.5. Beseitigung aller Diskriminierungen im Bildungswesen

SDG 10 | WENIGER UNGLEICHHEIT

ZIEL Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.

Wir setzen uns aktiv für soziale Teilhabe, Chancengleichheit und den Abbau von Diskriminierung ein. Unsere Projekte fördern die Integration in gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Bereiche und tragen dazu bei, Diskriminierung zu reduzieren.

- 10.2. Förderung allgemeiner sozialer, wirtschaftlicher und politischer Integration
- 10.3. Gleiche Chancen sicherstellen und Diskriminierung beenden

SDG 17 | PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

ZIEL Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen.

Unsere Bewegungsprojekte fördern starke und nachhaltige Kooperationen zwischen Vereinen, Institutionen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. So werden Ressourcen, Wissen und Strukturen gebündelt, um inklusive und langfristige Entwicklungen zu ermöglichen.

- 17.16. Ausbau der globalen Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung

BEWEGUNG FÜR JEDES ALTER

NACHHALTIG, INKLUSIV, WIRKSAM

Bewegung ist eine Kernkompetenz von KSC TUT GUT. – Sie liegt in der DNA unseres Clubs und prägt sowohl unseren Sport als auch unser gesellschaftliches Engagement. Mit der Säule Bewegung wollen wir dieses Thema authentisch vermitteln, Menschen für körperliche Aktivität begeistern und einen nachhaltigen Beitrag zu Gesundheit, Prävention und sozialer Teilhabe leisten.

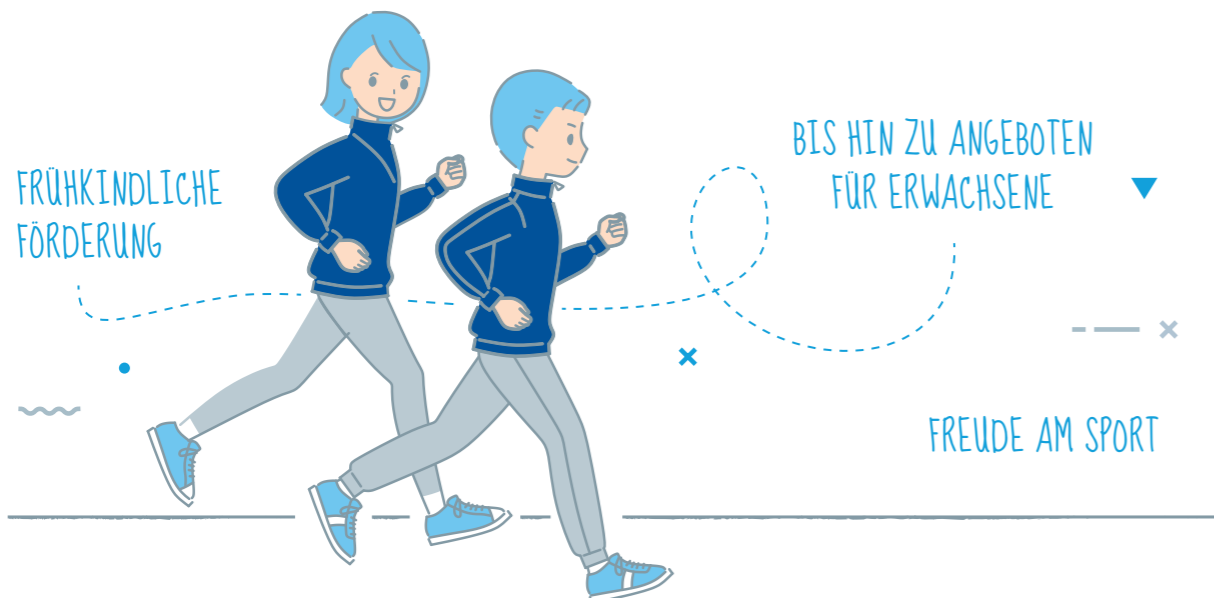
Bewegung begleitet die Menschen in unserer Region ein Leben lang, vom Kleinkind bis zum Erwachsenen.

Wir haben unsere Bewegungsangebote hinterfragt und weiterentwickelt: Wir haben analysiert, wo der größte Bedarf und die größten Chancen liegen und können dabei auf erweiterte Ressourcen zurückgreifen, sowohl finanziell als auch personell. Das erlaubt uns, Projekte zu vertiefen, weiterzuführen und gezielt neue Impulse zu setzen.

Projekte wie Special Trainings oder Fußballfans im Training werden auch in der neuen Saison fortgeführt und kontinuierlich weiterentwickelt. Andere Angebote, wie Kopf&Ball oder das KSC-Klassenzimmer, werden nicht mehr weitergeführt, da wir hier nicht die notwendige Kernkompetenz besitzen – etwa bei Hausaufgabenbetreuung oder Sprachkursen. Wir möchten uns auf unsere Stärken konzentrieren.

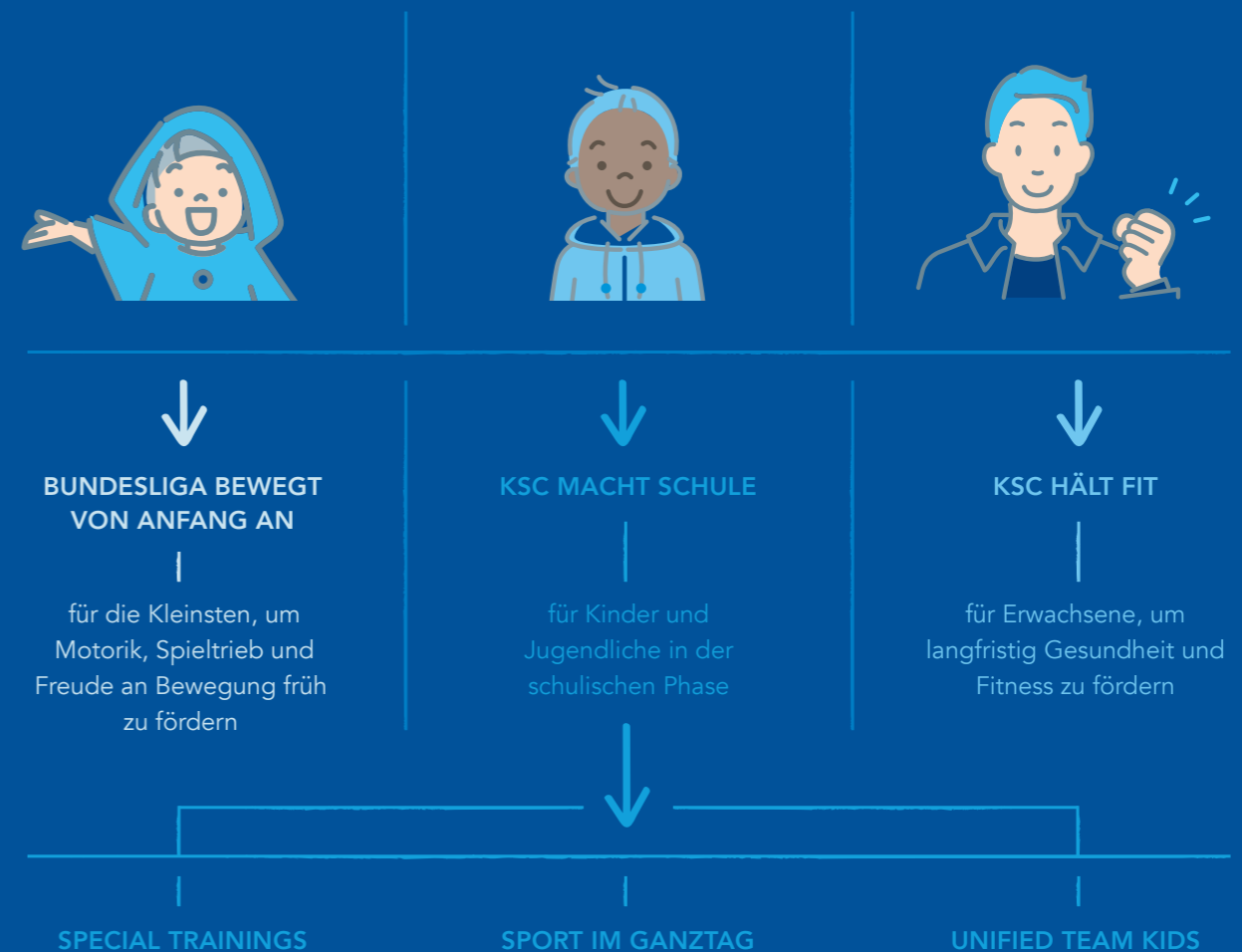
UNSER ZIEL BLEIBT KLAR

Bewegung zieht sich bei KSC TUT GUT. durch alle Lebensphasen. Mit unseren Projekten bieten wir von der frühkindlichen Förderung bis hin zu Angeboten für Erwachsene ein durchgängiges Bewegungsangebot, das Gesundheit, Teilhabe und Freude am Sport vereint.



KSC BEWEGT EIN LEBEN LANG

ÜBERGEORDNET GLIEDERT SICH DIE SÄULE IN DREI ALTERSKLASSEN



KSC BEWEGT

VON ANFANG AN

VON KLEIN AUF IN BEWEGUNG

Schon die Kleinsten kommen bei uns in Bewegung: im Rahmen der Kooperation mit den Kleinen Giganten – ehemals KSC Bewegungsschule – fördern wir Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren spielerisch in ihrer motorischen und kognitiven Entwicklung. Alle zwei Wochen erleben die Kinder der Kita „Kleine Giganten“ auf dem Soccercourt des KSC eine 60-minütige Einheit voller Spaß, Teamgeist und Bewegung. Dabei werden Grob- und Feinmotorik, Hand-Auge-Koordination und Konzentrationsfähigkeit gezielt gestärkt.

Das Projekt ist Teil der Initiative „Bundesliga bewegt“ der DFL Stiftung, die Vereine der Bundesliga und 2. Bundesliga dabei unterstützt, Kinder frühzeitig für Bewegung zu begeistern und soziale Teilhabe zu fördern. In den kommenden Jahren möchten wir unser Engagement weiter ausbauen und noch mehr Kinder in unserer Region in Bewegung bringen, ganz nach dem Motto: KSC bewegt von Anfang an.

ADRIAN BEDNAR

Leitungsteam Kleine Giganten

Der Name ist Programm. Die Kinder nehmen die Angebote des KSC mit großer Freude an. Für unsere KiTa ist die Kooperation ein großer Gewinn.



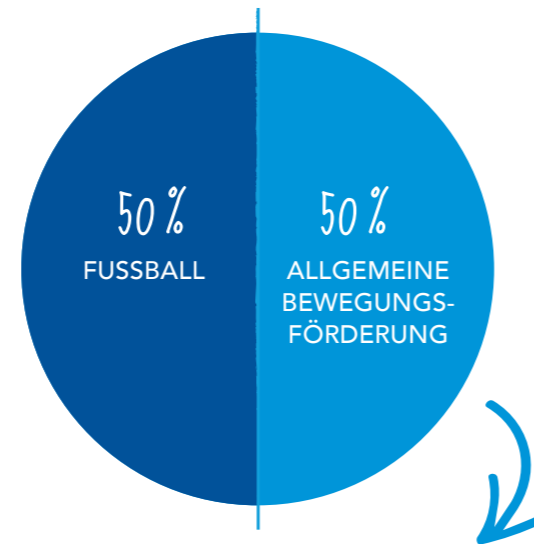
KSC MACHT SCHULE

MEHR ALS FUSSBALL

Mit KSC macht Schule bringen wir Bewegung direkt dorthin, wo Kinder und Jugendliche einen Großteil ihres Alltags verbringen – in die Schulen unserer Region. Das Programm richtet sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von 7 bis 17 Jahren.

Gemeinsam mit unseren Kooperationsschulen führen wir alters- und bedarfsgerechte Bewegungseinheiten direkt in den Räumlichkeiten der Schule durch. Dabei stehen nicht nur sportliche Leistung, sondern vor allem Freude an Bewegung, Fairness, Respekt und Teamgeist im Mittelpunkt.

Jede Einheit wird von einem Senior Coach und einem Junior Coach in Ausbildung begleitet. Ergänzt wird das Team durch Spieler der U19, die Verantwortung übernehmen und wertvolle soziale Erfahrungen sammeln.



Mit einem ausgewogenen Verhältnis von 50% Fußball und 50% allgemeiner Bewegungsförderung unterstützen wir Motorik, Konzentration und Gemeinschaftsgefühl gleichermaßen. Neben Regelschulen kooperieren wir auch mit SBBZ-Einrichtungen, um möglichst vielen Kindern den Zugang zu Bewegung zu ermöglichen. Die Koordination der Schulprojekte liegt bei Maik Richter, unserem neuen Bewegungskordinator.



SBBZ steht für Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum – eine besondere Schulform in Baden-Württemberg für Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Sie bieten speziell angepasste Lern- und Unterstützungsangebote und schaffen damit wichtige Bildungs- und Teilhabechancen.

Diese Schulen unterstützen Kinder je nach individuellem Bedarf in unterschiedlichen Förderschwerpunkten, darunter: Lernen | Geistige Entwicklung | Hören & Sprache | Sehen | Emotionale & soziale Entwicklung



STANDORTE UNSERER KOOPERATIONSPARTNER



KSC bewegt von Anfang an

01 Die Kleinen Giganten

Special Trainings | KSC macht Schule

- 02 Hardtwaldschule
- 03 Erich-Kästner-Schule
- 04 Vogesenschule
- 05 Augartenschule
- 06 Lidellschule
- 07 Schule am Weinweg

Sport im Ganztage | KSC macht Schule

- 08 Viktor-von-Scheffel-Schule
- 09 Werner-von-Siemens-Schule
- 10 Schillerschule
- 11 Grundschule Stupferich

Unified Team | KSC macht Schule

- 12 Albschule Karlsruhe
- 13 Realschule Rüppurr
- 14 Carl-Orff-Schule
- 15 Schillerschule Ettlingen

SPECIAL TRAININGS

KSC MACHT SCHULE

Ziel & Zielgruppe



Alter: 7–17 Jahre | Schulform: Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) | Ziel: Mit den Special Trainings fördern wir Bewegung, Teilhabe und Gemeinschaft. Das Projekt ermöglicht Kindern mit besonderem Förderbedarf, ihre motorischen und sozialen Fähigkeiten zu stärken und über Sport Erfolgserlebnisse zu erfahren.

Projekthalte & Ablauf



Unsere Trainerteams gestalten wöchentliche Bewegungseinheiten direkt an den Schulen. Neben Fußball stehen Motorik, Koordination und Teamgeist im Mittelpunkt. Die Kinder erleben Freude an Bewegung – unabhängig von Leistungsniveau oder Handicap. Einheitendauer: 60 – 90 Minuten

Zahlen & Fakten



120 KINDER

nehmen regelmäßig teil

225 STUNDEN

Bewegung im Schuljahr 2025/26

7 JUNIOR & SENIOR COACHES

im Einsatz

„INDIVIDUELLE FÖRDERUNG, GEMEINSAME BEWEGUNG, STARKE PARTNERSCHAFTEN.“

Highlights & Besonderheiten



DFB-Auszeichnung: 1. Platz in der Kategorie „Fußball & Schule“ | Eine neue Schule im Schuljahr 2025/26: Hardtwaldschule

Stimmen aus dem Projekt



„Wir erreichen Kinder anders als Lehrkräfte – das KSC-Logo auf der Brust zieht und wenn dann auch noch Spieler dabei sind, leuchten die Kinderaugen.“ – Maik Richter, Bewegungskordinator KSC TUT GUT.

5 FÖRDERSCHEWERPUNKTE

Geistige Entwicklung, Hören & Sprache, Emotionale & soziale Entwicklung, Sehen, Lernen

6 SCHULEN

in Stadt & Landkreis Karlsruhe

RUND 5.400 KM

Bewegung pro Jahr – das entspricht der Strecke vom BBBank Wildpark bis zur Akropolis von Athen und wieder zurück!



SPORT IM GANZTAG

„MEHR BEWEGUNG IM SCHULALLTAG - GEMEINSAM FÜR GESUNDHEIT, TEAMGEIST UND TEILHABE.“

KSC MACHT SCHULE

Ziel & Zielgruppe



Alter: 7–17 Jahre | Schulform: Regelschulen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe | Ziel: Mit Sport im Ganztage möchten wir Bewegung fest im Schulalltag verankern. Das Projekt ergänzt den regulären Unterricht um spaßorientierte, niedrigschwellige Bewegungseinheiten, stärkt das soziale Miteinander und schafft gleiche Chancen auf Teilhabe und Gesundheit. Außerdem unterstützen wir die Schulen bei der neuen Herausforderung, den Rechtsanspruch auf Ganztage umzusetzen.

Projekthalte & Ablauf



Unsere Trainerteams gestalten wöchentliche oder zweiwöchentliche Bewegungseinheiten an sieben Regelschulen. Der Fokus liegt auf einem ausgewogenen Verhältnis von 50% Fußball und 50% allgemeiner Bewegungsförderung. Je nach Fördermodell finden die Einheiten regelmäßig oder als Projekttag statt – flexibel angepasst an die Bedürfnisse der Schulen. Einheitendauer: 60–120 Minuten

Zahlen & Fakten



4 PARTNERSCHULEN
im Stadt- und Landkreis

140 STUNDEN
Bewegung im
Schuljahr 2025/26

240 KINDER
in Bewegung

50%
allgemeine
Bewegungsförderung

5 JUNIOR &
SENIOR COACHES
im Einsatz

50%
Fußball

ÜBER 2.500 KM
Bewegung – das
entspricht der Strecke
von Karlsruhe bis Ankara

Highlights & Besonderheiten



Pilotprojekt „Sport im Ganztage“ mit der Victor-von-Scheffel-Schule (Stadt Karlsruhe) | Offizieller Partner des Kultusministeriums: Startchancen & Lernen mit Rückenwind

Stimmen aus dem Projekt



„Der reguläre Sportunterricht allein kann den steigenden Bewegungsbedarf von Kindern nicht auffangen. Gemeinsam mit dem KSC erweitern wir das schulische Angebot mit Spaß, Gemeinschaft und nachhaltiger Bewegung.“ – Anette Seekopp, Leitung modulare Schulkindbetreuung



UNIFIED TEAM KIDS

KSC MACHT SCHULE

Ziel & Zielgruppe



Alter: ca. 7–17 Jahre | Kinder und Jugendliche aus Regelschulen und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) | Inklusive Gruppen mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten | Ziel: Mit Unified Team Kids fördern wir echte Inklusion durch gemeinsame Bewegung. Kinder mit und ohne Behinderung treiben gemeinsam Sport, lernen voneinander und erleben, dass Teamgeist, Fairness und Freude keine Unterschiede kennen.

Projekthalte & Ablauf



Aus dem Special Training an der Albschule ist ein Unified Team Kids entstanden. Nach einer erfolgreichen Pilotphase mit vier Testeinheiten wurde das Projekt nun fest etabliert und durch einen weiteren Standort in Ettlingen ergänzt. Jeweils 10 Kinder einer Regelschule und 10 Kinder eines SBBZ bilden ein gemeinsames Team, das regelmäßig zusammen trainiert, spielt und lacht. Einheitendauer: 90 Minuten

Zahlen & Fakten



4 PARTNERSCHULEN
2 Regelschulen + 2 SBBZ

**2 UNIFIED
TEAMS KIDS**
im Schuljahr
2025/26

Highlights & Besonderheiten



Best Practice des Landes Baden-Württemberg im Rahmen von Impulse Inklusiv | Gefördert durch die Bürgerstiftung Ettlingen | Bewegung als verbindendes Element über Unterschiede hinweg | Starke Emotionen & Begegnungen auf Augenhöhe

Stimmen aus dem Projekt



„Das Projekt ermöglicht Begegnungen mit anderen, die nicht der eigenen Peer-Group angehören.“ – Linda Krämer, Schulleiterin Carl-Orff-Schule

„Wir hoffen, dass die gemeinsame Bewegung auch Mädchen für den Sport begeistert.“ – Stefanie Wagner, Rektorin Schillerschule

„VOM SPECIAL TRAINING ZUM
UNIFIED TEAM - GEMEINSAM
STARK DURCH SPORT.“

40 KINDER
in inklusiven Teams

**5 JUNIOR &
SENIOR COACHES**
im Einsatz

90 STUNDEN
Bewegung im
Schuljahr 2025/26

100 %
positive Rückmeldungen
der beteiligten Lehrkräfte

SDGs 3 4 10 17



KSC HÄLT FIT

IN BEWEGUNG BLEIBEN

Unter dem Namen „KSC hält fit“ bündelt KSC TUT GUT. innerhalb der Säule Bewegung alle Bewegungsangebote für Erwachsene. Ziel ist es, Menschen für einen aktiven Lebensstil zu begeistern und Bewegung dauerhaft als festen Bestandteil eines gesunden Alltags zu verankern.

Regelmäßige körperliche Aktivität stärkt Körper und Geist, hilft beim Stressabbau, beugt Krankheiten vor und steigert das persönliche Wohlbefinden. Darüber hinaus wirkt Bewegung verbindend: Gemeinsamer Sport fördert

soziale Begegnungen, stärkt den Austausch zwischen unterschiedlichen Lebenssituationen und leistet einen wichtigen Beitrag zu gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Neben bestehenden Angeboten wie FFiT wird das Projekt kontinuierlich weiterentwickelt. In der kommenden Saison entstehen zusätzliche Bewegungsformate für Erwachsene, die Gesundheit, Gemeinschaft und nachhaltige Lebensqualität in den Mittelpunkt stellen.



FUSSBALLFANS

IM TRAINING

KSC HÄLT FIT

Ziel & Zielgruppe

Mit FFiT richtet sich der KSC gezielt an seine Fans im Alter von 35 bis 65 Jahren, die ihre Gesundheit aktiv verbessern möchten. Angesprochen werden Frauen und Männer mit einem BMI über 28 – bei Männern mit einem Bauchumfang von mehr als 100 cm, bei Frauen mit mehr als 88 cm. Das Programm wendet sich damit bewusst an Menschen, die ihr persönliches Gesundheitsrisiko senken und gemeinsam mit Gleichgesinnten neue, nachhaltige Gewohnheiten entwickeln möchten.

Im Zentrum steht die ganzheitliche Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden. Durch regelmäßige Bewegung, alltagstaugliche Ernährungstipps und individuelle sportliche Fortschritte im eigenen Tempo gewinnen die Teilnehmenden Schritt für Schritt mehr Energie, Lebensfreude und Selbstvertrauen. Gleichzeitig tragen die Veränderungen dazu bei, Stress abzubauen, die Schlafqualität zu verbessern und das Risiko für Erkrankungen wie Herz-Kreislauf-Leiden, Diabetes oder bestimmte Krebsarten zu reduzieren.

Projekthalte & Ablauf

In zwölf Einheiten à 90 Minuten bearbeiten die Teilnehmenden im Theorieteil gemeinsam alle wichtigen Aspekte eines gesunden Lebensstils mit besonderem Augenmerk auf das Thema Ernährung. Anschließend folgt der Praxisanteil auf den Sportstätten des Clubs, bei dem die Teilnehmenden unter Anleitung aktiv werden, fußballorientiert und kontinuierlich intensiver.

„GEMEINSAM ZU EINEM GESÜNDEREN LEBENSSTIL.“

Dabei gibt es zwei Kurse, für Männer und Frauen, jeweils einen Kurs pro Saison.

Highlights & Besonderheiten

Die Alumnis trainieren auch noch jede Woche und nehmen an (inter)nationalen Turnieren teil. Darüber hinaus gibt es eine FFiT Liga, in der die Fans für ihren Verein antreten können.

Stimmen aus dem Projekt

„Es ist eine besondere Dynamik in der Gruppe. Die Jungs organisieren auch gemeinsame Fahrten zu Auswärtsspielen und teilen Rezepte in unserer WhatsApp-Gruppe.“ – Victor Diemer, Kursleiter FFiT 2025

Zahlen & Fakten

20
TEILNEHMENDE
pro Kurs
(40 in einer Saison)

10 KURSE
seit 2020

200
Absolventinnen &
Absolventen

170 STUNDEN
in Bewegung über
150 Wochen Training

KNAPP 900 KG
verloren



SÄULE UMWELT

UNSERE VISION FÜR UNSERE UMWELT

Wir sind blau-weiß und denken grün mit! Für uns bedeutet das: aktiver Klima- und Ressourcenschutz, Förderung nachhaltiger Mobilität sowie eine Verantwortung für unsere Umwelt. Aus dieser Haltung heraus werden wir uns stetig weiterentwickeln, unser Umfeld sensibilisieren und gemeinsam Veränderungen anstoßen. Dabei streben wir an, als positives Vorbild wahrgenommen zu werden – für ein verantwortungsvolles Morgen, lokal verwurzelt und zukunftsorientiert.

DAS TEAM HINTER DER SÄULE BEWEGUNG -
WER WIR SIND

MAX GANTER | Ansprechpartner Säule Umwelt
MBA Sustainability | Dabei seit: August 2023

UNSERE HANDLUNGS- FELDER

Durch selbst auferlegte Handlungsfelder werden wir unserer ökologischen Verantwortung gerecht und schaffen transparente Nachhaltigkeit:

KLIMASCHUTZ & CO₂-REDUKTION



1. Durch bewusstes Umdenken und den gezielten Einsatz energieeffizienter Lösungen wird der Betrieb unserer clubeigenen technischen Anlagen kontinuierlich optimiert.
2. Die THG-Bilanzierung dient dabei als Impulsgeber für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren wichtigsten Anspruchsgruppen.

RESSOURCENSCHONUNG & KREISLAUFWIRTSCHAFT



1. Eine gesteigerte Verwertung von Lebensmitteln, die Reduktion von Abfällen sowie eine schonende Entsorgung stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.
2. Der Einsatz regionaler und klimaschonender Ressourcen verbindet ökologische Verantwortung mit wirtschaftlicher Stabilität.

NACHHALTIGERE MOBILITÄT



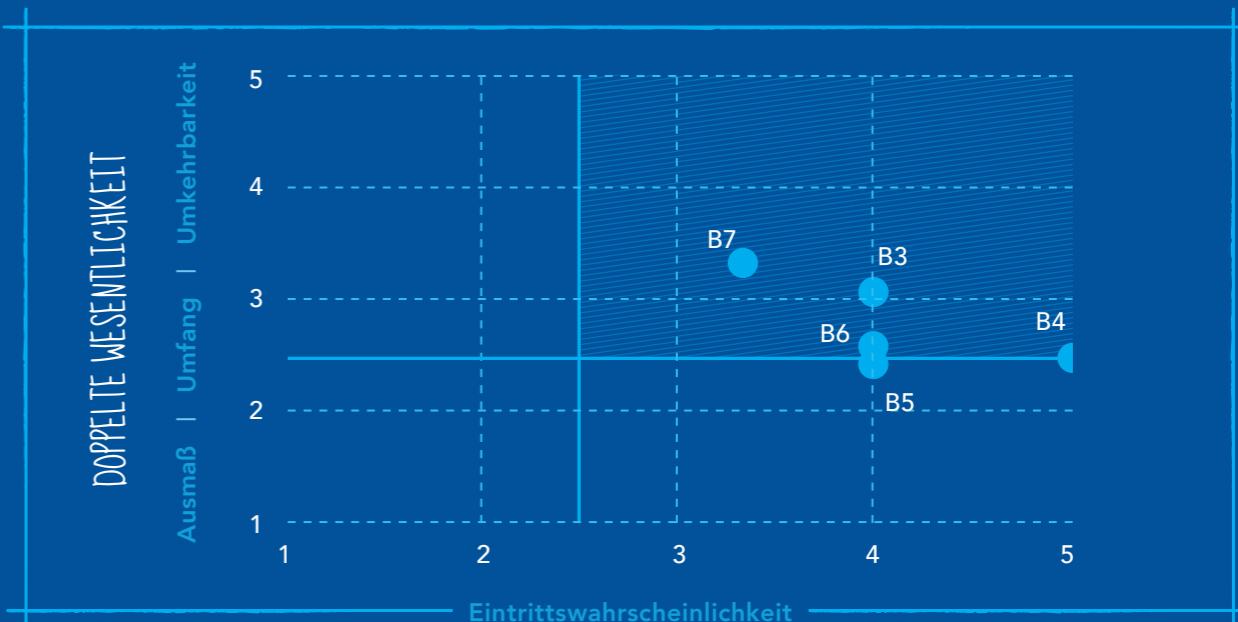
1. Schritt für Schritt erfolgt die Umstellung unserer clubeigenen Mobilität auf effizientere elektrische Lösungen, begleitet von einer ganzheitlichen Erfassung der Verbräuche.
2. Im Fokus steht die Optimierung aller mobilitätsbezogenen Prozesse innerhalb unserer Wertschöpfungskette, die durch uns beeinflussbar sind.



STRATEGISCHES UMWELT- MANAGEMENT

Im Zuge einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse nach VSME-Standard, welcher ein freiwilliger Berichtsstandard für kleine und mittelständische Unternehmen innerhalb der Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Europäischen

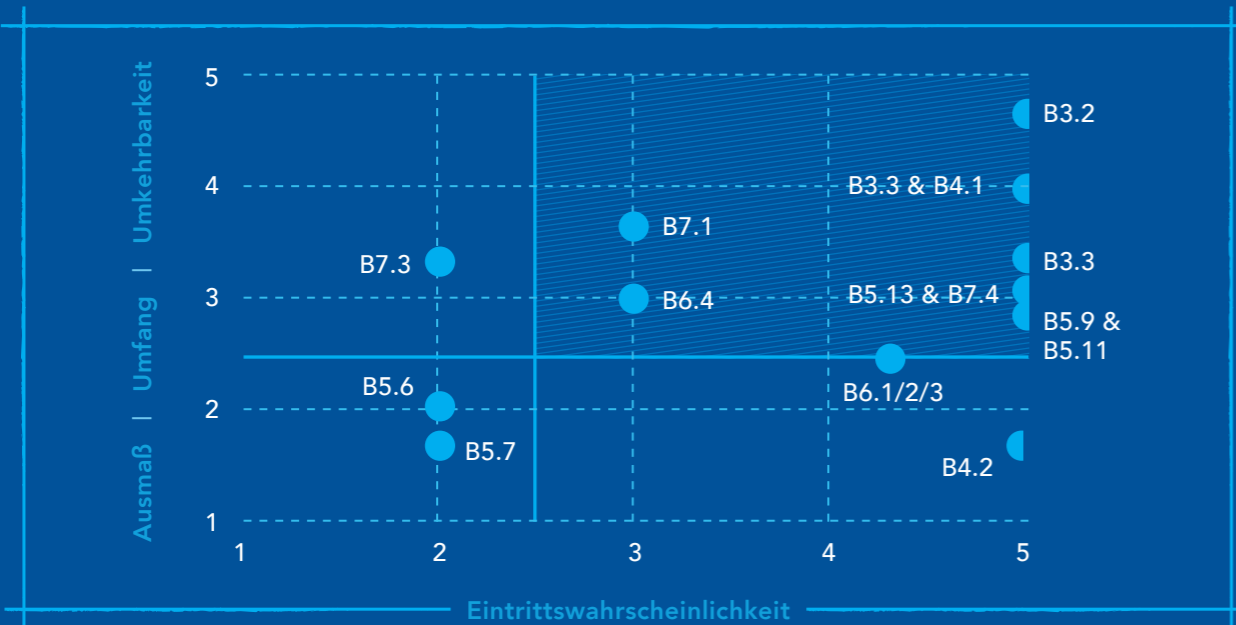
Union darstellt, haben wir einige Focusbereiche erarbeitet. Hieraus ergeben sich auch wesentliche Handlungsbereiche in der übergeordneten Umweltstrategie. Im Folgenden die Ergebnisse der Säule Umwelt:



Kategorisierung gemäß VSME	Eintrittswahrscheinlichkeit	Ausmaß Umfang Umkehrbarkeit
B3 – Energie und THG-Emissionen	4	3,083333
B4 – Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden	5	2,5
B5 – Biologische Vielfalt und Ökosysteme	4	2,44444
B6 – Wasser	4	2,58
B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement	3,33333	3,333333

Der Schwellenwert, wann ein IRO als wesentlich gilt, wurde auf 2,5 festgelegt. DIE IROs, die diesen Schwellenwert überschreiten, sind wesentlich.

DOPPELTE WESENTLICHKEIT UMWELT SUB-THEMENMATRIX



Kategorisierung gemäß VSME	Eintrittswahrscheinlichkeit	Ausmaß Umfang Umkehrbarkeit
B3.2 – THG-Bilanzierung	5	4,666
B3.3 – Energie	5	3,333
B4.1 – Luftverschmutzung	5	4
B4.2 – Wasserverschmutzung	5	1,6666
B5.6 – Habitate	2	2
B5.7 – Populationsgröße von Arten	2	1,66666
B5.9/11 – Bodenversiegelung, Landdegradation	5	2,833333
B5.13 – Licht- u. Lärmverschmutzung	5	3
B6.1/2/3 – Wasserverbrauch- & entnahme Ableitung von Wasser	4,3333	2,444444
B6.4 – Regenwassernutzung / Grauwasser	3	3
B7.1 – Kunststoff in Merchandise	3	3,66666
B7.3 – Mehrweg statt Einweg	2	3,333333
B7.4 – Elektronikschrott	5	3

Der Schwellenwert, wann ein IRO als wesentliche gilt, wurde auf 2,5 festgelegt. DIE IROs, die diesen Schwellenwert überschreiten, sind wesentlich.

UMWELTSTRATEGIE

VON DER ANALYSE ZUM PRAKTISCHEN HANDELN

METHODIK

Die Umweltstrategie des KSC wurde auf Basis einer Doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DWA) light entwickelt. Diese orientiert sich am Vorgehen der CSRD, der europäischen Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen, sowie an den ESRS, den dazugehörigen einheitlichen europäischen Berichtsstandards. In der light-Version handelt es sich um eine reduzierte und pragmatische Variante der DWA. Ziel war die systematische Erfassung und Bewertung ökologischer Chancen und Risiken aus der Perspektive der Auswirkungen des Vereins auf die Umwelt (Inside-out) sowie externer Umweltentwicklungen auf den Verein (Outside-in), wobei für die Umweltstrategie der Inside-out-Ansatz im Fokus lag.

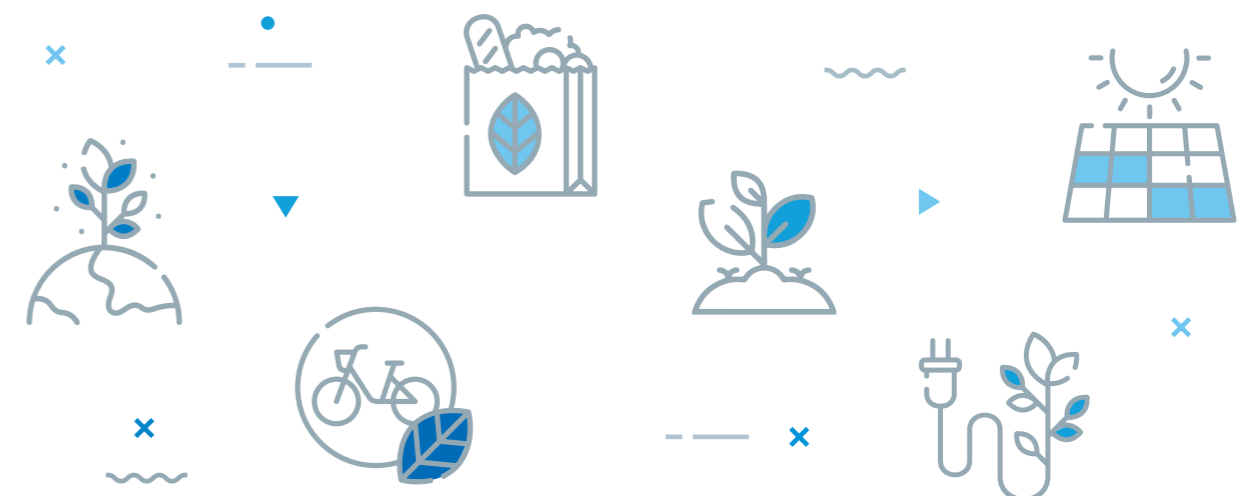
Die Ergebnisse wurden in Workshops mit internen Fachbereichen sowie im Austausch mit relevanten Anspruchsgruppen validiert. Als Ergebnis der Analyse wurden die wesentlichen Handlungsfelder

Abfall, Energie, Lebensmittel und Mobilität identifiziert.

MASSNAHMEN & MONITORING

Für jedes Ziel wurden konkrete Maßnahmen definiert, die die Umsetzung der Umweltstrategie sowie die Umweltvision des KSC systematisch unterstützen. Wo möglich wurden Key Performance Indicators (KPIs) festgelegt, um Fortschritte und Zielerreichung messbar zu machen. Die hierfür erforderlichen Umweltdaten werden regelmäßig erhoben, ausgewertet und dokumentiert.

Die Umsetzung der Maßnahmen wird durch ein internes Monitoring-System begleitet, das eine regelmäßige Überprüfung und Weiterentwicklung der Umweltstrategie ermöglicht. Zur Sicherstellung von Transparenz und Vergleichbarkeit plant der KSC, seine Nachhaltigkeits- und Umweltberichterstattung künftig an der Struktur des freiwilligen Standards VSME auszurichten.



DIE THG-BILANZ

DES KARLSRUHER SC

– KLIMASCHUTZ UND CO₂-REDUKTION –

Die Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz) ist ein zentrales Instrument, um die Auswirkungen von Aktivitäten auf das Klima zu messen und transparent darzustellen. Sie zeigt auf, wie viel CO₂ und andere Treibhausgase durch Handlungen wie den Betrieb des Stadions oder den Transport von Spielern und Fans freigesetzt werden. Diese Emissionen tragen zur Erderwärmung bei und beeinflussen das Klima weltweit.

Mit der THG-Bilanz kann genau aufgezeigt werden, wo der KSC steht und wie durch gezielte Maßnahmen der CO₂-Fußabdruck reduziert werden kann. Nur so können nachhaltige Schritte in die richtige Richtung unternommen werden, um langfristig Klimaziele zu erreichen. Die Bilanz hilft nicht nur dabei, Fortschritte zu messen, sondern auch, Fans, Mitarbeitenden und Partnern zu zeigen, wie der KSC Verantwortung für den Klimaschutz übernehmen kann.

SCOPES UND DEREN RELEVANZ FÜR DEN KSC

Die THG-Bilanzierung erfolgt in drei Scopes, die unterschiedliche Emissionsquellen abdecken und für den Club von großer Bedeutung sind:

SCOPE 1

umfasst die direkten Emissionen, die aus eigenen Anlagen und Fahrzeugen resultieren. Dazu zählen beispielsweise die Emissionen aus der Verbrennung von Heizöl und Diesel für den Betrieb der internen Infrastruktur. Diese Emissionen sind direkt vom Handeln des KSC abhängig und können durch gezielte Maßnahmen wie den Einsatz energieeffizienter Technik reduziert werden.

SCOPE 2

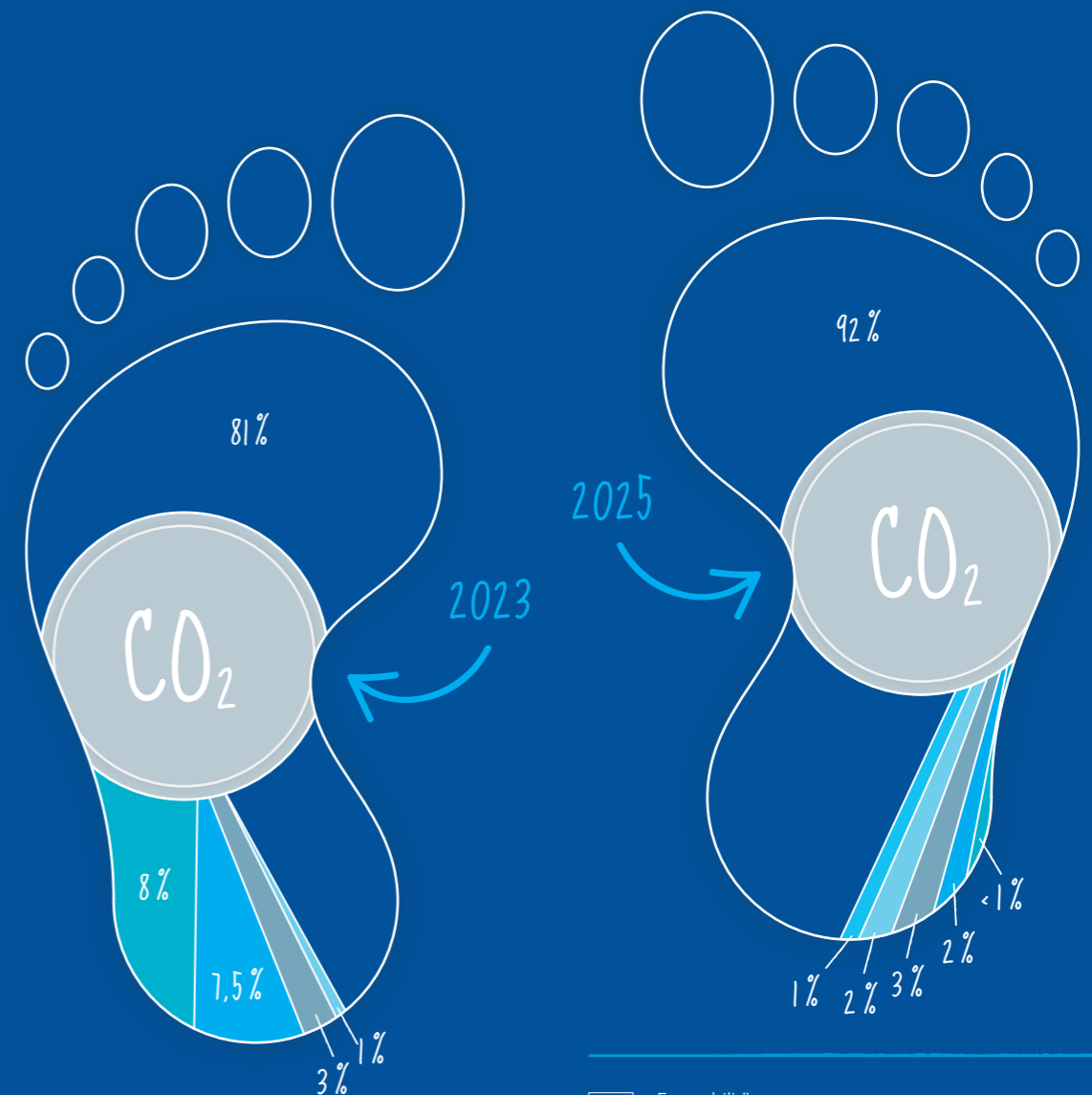
bezieht sich auf die indirekten Emissionen aus dem Verbrauch von Strom und Wärme. Obwohl der KSC die Erzeugung dieser Energie nicht kontrolliert, kann durch den Einsatz von Ökostrom und effizienter Heiztechnik der CO₂-Ausstoß in diesem Bereich signifikant verringert werden.

SCOPE 3

umfasst die indirekten Emissionen, die in der gesamten (vor- und nachgelagerten) Wertschöpfungskette anfallen, insbesondere durch die Mobilität von Fans und Mitarbeitenden. Hier ist der Club auf das Verhalten seiner Fans angewiesen und die Initiativen zur Förderung nachhaltiger Reiseformen sind von großer Bedeutung.

Durch die Identifizierung und transparente Kommunikation von Handlungsfeldern können nicht nur eigene Emissionen verringert, sondern auch Fans und Partner aktiv in den Klimaschutz einbezogen werden. So tragen alle gemeinsam zur Erreichung der Klimaziele und zur Förderung einer nachhaltigen Zukunft bei.

METHODIK



- Fanmobilität
- Verbrennungsemissionen in stationären Anlagen
- Verbrennungsemissionen in mobilen Anlagen
- Pendeln der Mitarbeitenden
- Wärme (Nah- und Fernwärme)
- Geschäftsreisen
- Elektrizität (100% Ökostrom)

Die Erstellung der eigenen THG-Bilanz für das Jahr 2025 wurde wie auch im Jahr 2023 in Kooperation mit KSC TUT GUT.-Partner ENOPLAN umgesetzt, der bei der systematischen Erfassung und Analyse der Emissionen aus den KSC-Aktivitäten mit seiner Expertise unterstützte. Durch die langfristige Zusammenarbeit soll Kontinuität und eine nachhaltig angelegte Datengrundlage sichergestellt werden. Die Vorgehensweise umfasste mehrere Schritte: Zunächst wurden alle relevanten Emissionsdaten systematisch erfasst. Dabei wurde ein Konsolidierungsansatz gewählt, der auf einem kontrollbezogenen Ansatz basiert. Dies bedeutet, dass die Emissionen aus Scope 1 und Scope 2 vollständig berücksichtigt wurden.

Im Bereich Scope 3 wurde sich auf ausgewählte Kategorien konzentriert, insbesondere die Mobilität, aufgeteilt in sportnah und sportfern (Pendeln der Mitarbeitenden). Diese Bereiche

haben einen erheblichen Einfluss auf die Gesamtemissionen – hier wird das größte Potenzial zur Reduktion gesehen. Gleichzeitig möchte sich der KSC in diesen Bereichen kontinuierlich verbessern und planen, die THG-Bilanz künftig weiter auszubauen, um auch andere relevante Kategorien zu erfassen und somit ein umfassenderes Bild der Emissionen zu erhalten.

Die zeitliche Systemgrenze für die Bilanz erstreckt sich vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025. Schließlich wurden die erfassten Emissionen detailliert analysiert, um potenzielle Bereiche für eine Reduktion zu identifizieren und die Umweltstrategie weiterzuentwickeln.

EMISSIONSQUELLEN

Die THG-Bilanz des Karlsruher SC für das Jahr 2025 weist Gesamtemissionen von 7.640,51 t CO₂e (inklusive Sicherheitszuschlag) aus. Zum Vergleich lagen die Gesamtemissionen in der Bilanz 2023 bei 3.357,48 t CO₂e, was einer rechnerischen Steigerung von rund 127,6% entspricht. Diese Entwicklung ist jedoch maßgeblich auf eine erweiterte Datengrundlage und Systemgrenze der Bilanzierung zurückzuführen. Im Gegensatz zur

Bilanz 2023 wurden in der aktuellen Berechnung erstmals Emissionen der Gästefans im BBBank Wildpark, die Auswärtsmobilität der KSC-Fans, Abfallkennzahlen des Stadionbetriebs sowie die Mobilitätsdaten der gesamten Sportabteilung (Profimannschaft und aKAdemie) berücksichtigt. Zusätzlich wirkte sich ein um etwa 15% höherer Zuschauerschnitt im Vergleich zum Erhebungszeitraum 2023 auf die Emissionsbilanz aus.

SCOPE 1



Direkte Emissionen (Scope 1) entstehen etwa durch den Betrieb unserer Heizungsanlagen und unseren Fuhrpark. Sie machen knapp 2% der Gesamtemissionen aus:

Diesel für

- den Einsatz bei der Greenkeeping-Abteilung zur Pflege der Rasenflächen.
- die Verwendung in der Netzersatzanlage, die bei Stromausfällen einspringt.
- die Emissionen aus den Fahrzeugen, die für den Betrieb und die Instandhaltung des Vereins genutzt werden.

Flüssiggas wird für die Heizung und Warmwasserbereitung in der aKAdemie verwendet.

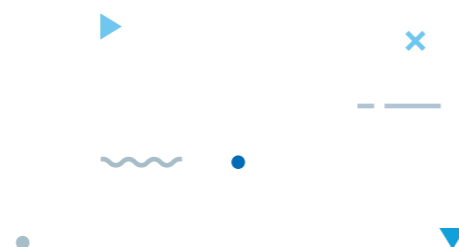
Benzin für

- die Verwendung bei der Greenkeeping-Abteilung zur Pflege der Rasenflächen.
- die Emissionen aus den Fahrzeugen, die für den Betrieb des Vereins eingesetzt werden.

2-Takt-Mischung für den Einsatz bei der Greenkeeping-Abteilung zur Pflege der Rasenflächen.

Veränderung zu THG-Bilanz 2023

Bei einem vergleichenden Blick auf die THG-Bilanz aus dem Jahr 2023 lässt sich eine signifikante Reduktion des Anteils der Emissionen aus der Verbrennung durch stationäre Anlagen erkennen. Hauptgrund dafür stellt der Wegfall der Verwendung von Heizöl für die Rasenheizung dar. Im Bereich der Verbrennung durch mobile Anlagen konnte ebenfalls eine Reduktion des Anteils aufgrund der sukzessiven Umstellung der Fahrzeugflotte von Verbrennern auf E-Alternativen ausgemacht werden. Mit zu beachten ist allerdings die Vervollständigung einiger Datenbereiche innerhalb aller Scopes, sodass sich durch eine größere Datenmenge auch Verhältnisse verschieben können.



SCOPE 2



Indirekte Emissionen durch Energieverbrauch (Scope 2), z. B. durch Fernwärme, sind mit 2% ein vergleichsweise kleiner Anteil. Der Stromverbrauch ist ein bedeutender Faktor in unserer Emissionsbilanz und umfasst folgende Bereiche:

Stadionbetrieb: Stromverbrauch für alle betrieblichen Abläufe im Stadion.

Fernwärme: Die Heizung und Warmwasserbereitung in der gesamten Westtribüne des BBBank Wildparks sowie der Betrieb der Rasenheizung.

Kioske: Energieverbrauch für die Verpflegungsstände während der Spiele.

Provisorische Einrichtungen:

- Provisorische Geschäftsstelle, aKAdemie
- Flutlicht für Trainingsplätze, um eine angemessene Trainingsumgebung zu gewährleisten

aKAdemie: Strom- und Gasverbrauch für die Ausbildungs- und Trainingsstätten.

Rasenheizung und Bewässerung: Energieverbrauch zur Pflege des Rasens.

Greenkeepinglager: Stromverbrauch für die Lagerung und Wartung von Geräten.

Pop-Up Store: Verkaufsfläche in der Karlsruher Innenstadt.

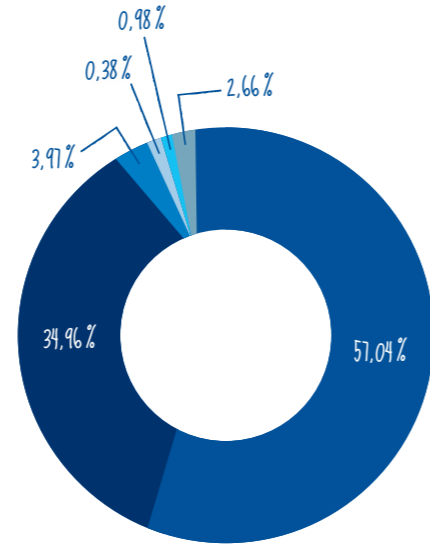
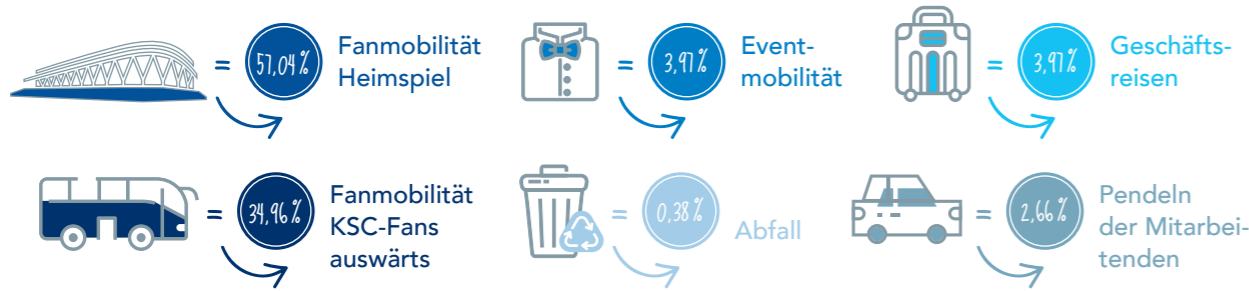
Wohnung aKAdemie: Energieverbrauch für Wohnräume der aKAdemiespieler.

Veränderung zu THG-Bilanz 2023

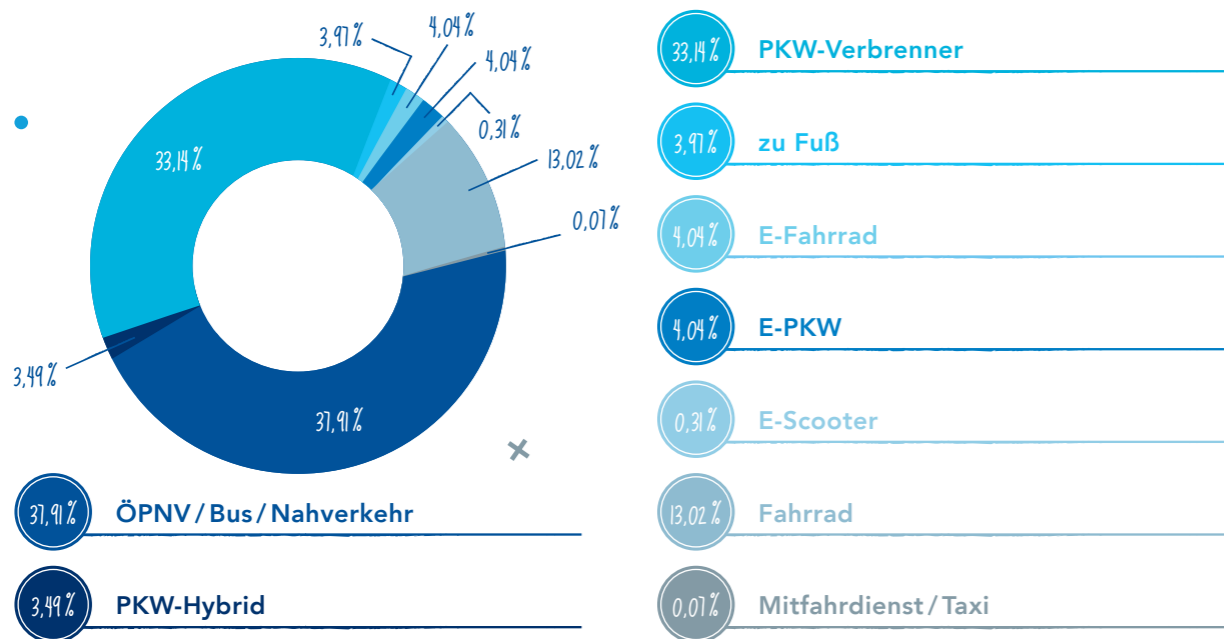
Die wesentlichen Gründe für einen Anstieg der Emissionen im Scope 2 in sowohl absoluter Menge als auch im %-Anteil liegen in der Umstellung des Betriebs der Rasenheizung von Öl auf Fernwärme. Ebenso trägt der Anstieg der Anzahl von Drittveranstaltungen in der Westtribüne im BBBank Wildpark dazu bei. Mit einem erhöhten Betrieb der Heizung außerhalb der Spieltage lässt sich ein signifikanter Anstieg feststellen.



SCOPE 3



FANMOBILITÄT IM BBBANK WILDPARK 2025



33.986 Gästefans (KJ 2025, 17 Heimspiele)

411.880 KSC-Fans (KJ 2025, 17 Heimspiele)

Veränderungen zur THG-Bilanz 2023

Der Anstieg der absoluten Emissionen durch eine Ergänzung der Bereiche Abfall, sportnahe Mobilität (Profis und aKAdemie) sowie dem Einbezug von Gästefans im BBBank Wildpark ist an dieser Stelle wichtig zu beachten. So stellt sich auch eine daraus folgende Erhöhung des

%-Anteils an den Gesamtemissionen als logische Schlussfolgerung. Nicht zuletzt stellt dies die positiven Veränderungen und die angestrebte, stetige Verbesserung der Datengrundlage dar. Ein direkter Vergleich mit den Scope 3 Emissionen ist daher in Bezug auf die angepasste Datengrundlage zu verstehen.

MASSNAHMEN

Maßnahmen zur Reduktion unserer Emissionen
Um unseren CO₂-Fußabdruck zu verringern und einen aktiven Beitrag zur Erreichung der Ziele innerhalb unserer Handlungsfelder in der Säule Umwelt zu erreichen, greifen wir auf verschiedene Maßnahmen für die jeweils betreffende Anspruchsgruppe sowie dem Zweck des Ziels zurück.

1. KLIMASCHUTZ & CO₂-REDUKTION

100% Ökostrom seit 2021: Wir beziehen unseren Strom für den Betrieb der Westtribüne des BBBank Wildparks inklusive der Rasenheizung vollständig aus erneuerbaren Quellen, um unsere Emissionen zu minimieren.

Aufforstung im Hardtwald: Die Anzahl der geschossenen Tore alle KSC-Fußballmannschaften wurde 2025 als Jungbäume im Hardtwald direkt am Adenauerring gepflanzt.

2. RESSOURCENSCHONUNG & KREISLAUFWIRTSCHAFT

In diesem Handlungsfeld nutzen wir unsere große Reichweite, um unsere Fans, Partner sowie interessierte Menschen auf den Weg zu einem Umdenken mitzunehmen. Durch Sensibilisierungsmaßnahmen im Alltag aber auch am Spieltag wollen wir unserer Vorbildrolle gerecht werden.

Kronkorkensammelaktion: Als mehrteiliges Anreizmodell für messbaren Impact eines Einzelnen durch direkte Umverteilung der Recyclerlöse für soziale Zwecke ein Konzept mit ökologischer, ökonomischer und sozialer Dimension.

Ausbau foodsharing-Modell: Nach 3-jähriger Entwicklung von Prozessen sowie Sammlung von Erfahrungswerten wurde das Konzept auf alle Drittveranstaltungen im BBBank Wildpark ab einer Größe von 150 Personen ausgeweitet.

3. NACHHALTIGERE MOBILITÄT

Bau von Fahrradreparaturstationen: Als Anreiz für die Anreise zum BBBank Wildpark mit dem Rad sollen diese Stationen einen Mehrwert zu den über 3000 Stellplätzen für Fahrräder bieten.

Erhebung wesentlicher Kennzahlen: Erstmals wurden umfangreiche Erhebungen im Bereich Fan, Mitarbeitenden sowie der sportnahen Mobilität durchgeführt.

TORE FÜR DEN KLIMASCHUTZ

POWERED BY
HAURATON

– KLIMASCHUTZ UND CO₂-REDUKTION –

Für jedes Tor, das im Kalenderjahr 2024 von einer KSC-Mannschaft erzielt wurde, wird ein Baum im Hardtwald gepflanzt. Ganze 2364 Tore aller Profis der 2. Bundesliga, der Jugendmannschaften sowie aller Damenmannschaften bedeuteten 2364 neue Bäume, die für frische Luft, gesunden Boden und Lebensraum für viele Tierarten sorgen.

Initiiert wurde die Aktion gemeinsam mit Premiumpartner HAURATON sowie dem Kooperationspartner Forstamt Karlsruhe. Unterstützt wurde das Projekt von 31 engagierten Mitarbeitenden der Firma HAURATON, die hochmotiviert selbst vor Ort anpackten und dem Wald am Mittwoch mit den ersten 1.000 Bäumen neues Leben schenkten. Die weiteren Bäume wurden im Laufe der danach folgenden Wochen ebenfalls verpflanzt.

„Es geht uns nicht um Kompensation, sondern um Haltung“, betont Michael Becker, Geschäftsführer des Karlsruher SC. „Bäume sind natürliche Klimaschützer. Sie spenden nicht nur Sauerstoff, sondern speichern Wasser, bieten Schatten, kühlen die Luft und sind ein Zuhause für viele Arten. Dieses Projekt steht symbolisch für unsere Verantwortung als Club – gegenüber unserer Umwelt und der Region, die unsere Heimat ist.“

HAURATON-Geschäftsführer Marcus Reuter: „Es war beeindruckend zu sehen, wie schnell aus einer Idee tausend neue Bäume wurden und wie viel man gemeinsam bewegen kann.“

Mit dem Projekt soll nicht nur ein konkreter Beitrag für die aktive Aufforstung des Hardtwalds geleistet werden – „Tore für den Klimaschutz“ will vor allem auch sensibilisieren: für den Wert jedes einzelnen Baumes und den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen. So binden die gepflanzten Jungbäume im Mischwald über ihre durchschnittliche Lebensdauer ca. 1750 kg CO₂, was dem Emissionsausstoß von knapp 700 Autos (Laufleistung 10.000 km) in Deutschland in einem Jahr entspricht. Ein solches Rechenbeispiel dient an dieser Stelle ausschließlich der symbolischen Veranschaulichung der Klimaleistung der gepflanzten Bäume. Denn nachhaltiges Handeln beginnt mit Bewusstsein – auf und neben dem Platz.



FOODSHARING

IM BBBANK WILDPARK

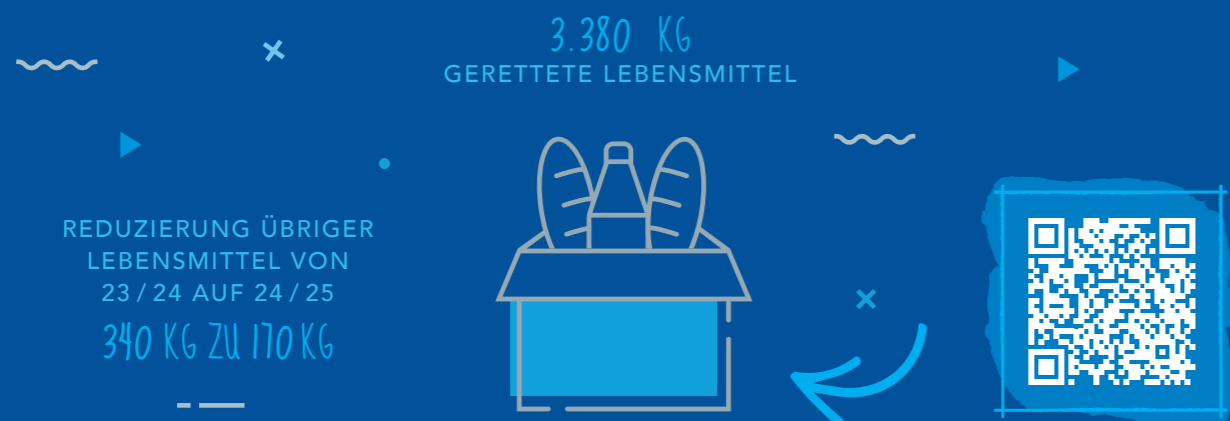
– RESSOURCENSCHONUNG & KREISLAUFWIRTSCHAFT –

Lebensmittel gehören zu den in der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse definierten Fokusbereichen. Beim KSC stehen sie heute mehr denn je im Mittelpunkt. Gemeinsam mit unseren Catering-Partnern Levy Restaurants und Wildpark Taste arbeiten wir kontinuierlich daran, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern – und setzen dabei seit zweieinhalb Jahren erfolgreich auf die Zusammenarbeit mit foodsharing e.V. Karlsruhe.

Durch diese Kooperation wird sichergestellt, dass überschüssige Speisen vom Spieltag nicht im Abfall landen, sondern sinnvoll weiterverwendet werden. Gleichzeitig erlauben uns die Erfahrungen und die Datensätze aus den Saisons 2023/24 und 2024/25 erstmals eine detaillierte Auswertung. Die Ergebnisse zeigen einen deutlichen Fortschritt: Während in der Saison 2023/24 noch rund 340 Kilogramm übrig gebliebene Speisen pro Spieltag anfielen, konnte diese Menge in der Saison 2024/25 bereits auf knapp 170 Kilogramm reduziert werden.

Dieser Erfolg ist vor allem auf eine noch präzisere Kalkulation und die gewonnenen Erfahrungswerte aus dem Betrieb des neuen BBBank Wildparks zurückzuführen. Die positive Entwicklung bestärkt uns darin, unsere Ziele konsequent weiterzuverfolgen. Über die Sommerpause 2025 wurden daher innerhalb unserer Umweltstrategie neue Zielsetzungen festgelegt: Bis Dezember 2026 wollen wir den Anteil der über foodsharing geretteten Lebensmittel an den übrigen Speisen um 25 Prozent steigern.

Ein wichtiger Schritt hierbei ist die Einbeziehung großer Drittveranstaltungen im BBBank Wildpark. Dieses erweiterte Konzept startete mit Beginn der Hinrunde der Saison 2025/26 und soll sicherstellen, dass noch mehr Lebensmittel im Kreislauf bleiben und Ressourcenschonung sowie gelebte Nachhaltigkeit im Wildpark weiter gestärkt werden.



POWERED BY STADTWERKE
KARLSRUHE

KSC TUT GUT. KRONKORKEN- AKTION

– RESSOURCENSCHONUNG & KREISLAUFWIRTSCHAFT –

Was im Alltag oft achtlos im Müll landet, wird beim KSC zum Symbol für gemeinsames Handeln: durch die Kronkorken-Sammelaktion von KSC TUT GUT. sammeln Fans, Partner, Mitarbeitende und Gastronomiebetriebe Kronkorken aus Weißblech – einen vollständig recycelbaren Rohstoff, der erst in größeren Mengen seinen Wert entfaltet. Durch viele kleine Handgriffe wird so eine messbare Wirkung erzielt.

Im Zeitraum von Juli 2024 bis Dezember 2025 kamen über 3,5 Tonnen Kronkorken zusammen. Diese Menge steht nicht nur für konsequente Ressourcenschonung und Abfallvermeidung, sondern auch für gelebten Gemeinschaftssinn in der Region. Der Erlös aus dem Recycling fließt in soziale Projekte: Mit 1,381 Tonnen wurden für den Förderverein zur Unterstützung der onkologischen Abteilung der Kinderklinik Karlsruhe (FUoKK) e.V. die größte Menge gesammelt und dieser erhielt die Erlöse aus dem Recycling als Spende über 1.031 Euro.

Die Kronkorken-Sammelaktion adressiert mehrere Dimensionen von Nachhaltigkeit: ökologische Verantwortung durch Recycling und Ressourcenschonung, soziale Verantwortung durch Unterstützung regionaler Projekte und kollektives Engagement durch Mitwirkung vieler Akteurinnen und Akteure. Dieser ganzheitliche Ansatz macht sie zu einem Leuchtturmprojekt innerhalb des CSR-Engagements von KSC TUT GUT. und zeigt, wie aus kleinen Beiträgen gemeinsam Großes entstehen kann.



NACHHALTIGKEITS- SPIELTAG

2025 POWERED BY STADTWERKE
KARLSRUHE

– NACHHALTIGERE MOBILITÄT –

Mit dem ersten Nachhaltigkeitsspieltag am 20.04.2025 setzte der KSC gemeinsam mit seinem Hauptpartner, den Stadtwerken Karlsruhe, ein starkes Zeichen für verantwortungsbewusstes Handeln. Ziel war es, die Fans für die Themen der damaligen KSC TUT GUT.-Säulen Vielfalt, Bildung und Umwelt zu sensibilisieren und Anreize für nachhaltiges Verhalten zu schaffen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf klimafreundliche Anreise mit dem Fahrrad. So konnten Fans am Spieltag einen kostenlosen Rad-Service in Kooperation mit der Stadt Karlsruhe und RadKULTUR Baden-Württemberg nutzen. Zusätzlich gab es attraktive Gewinnmöglichkeiten für alle, die mit dem Fahrrad anreisen. Ein weiterer Mehrwert: KSC TUT GUT. und die Stadtwerke Karlsruhe spendeten pro Fahrrad-Anreise einen Euro für die Anschaffung von drei Fahrradreparatursäulen rund um den BBBank Wildpark.

Begleitend wurde eine umfassende Mobilitätsumfrage unter den Fans durchgeführt. Diese diente dazu, sowohl Daten zur Anreise zu erheben als auch wertvolle Ideen, Anregungen und Wünsche der Besucherinnen und Besucher aufzunehmen. Auf diese Weise entsteht ein nachhaltiger Dialog, der die Mobilitätsangebote rund um den BBBank Wildpark künftig noch gezielter verbessern soll.

Auch der Spaß kam nicht zu kurz: Pünktlich zum Osterwochenende konnten kleine und große Fans bei einer KSC TUT GUT.-Stadionrallye spielerisch

die Vielfalt des Engagements kennenlernen und spannende Einblicke in die Arbeit von KSC TUT GUT. abseits des Spielfelds erhalten.

Darüber hinaus bot der Spieltag zahlreiche Informations- und Mitmachmöglichkeiten rund um das gesamte Spektrum des Engagements von KSC TUT GUT. Dazu zählten Themen wie ein inklusiver Stadionbesuch für alle, nachhaltige Mehrweglösungen im Stadionbetrieb oder die betriebliche Integration. So wurde deutlich: Nachhaltigkeit ist beim KSC nicht nur ein Schlagwort, sondern fester Bestandteil des täglichen Handelns.

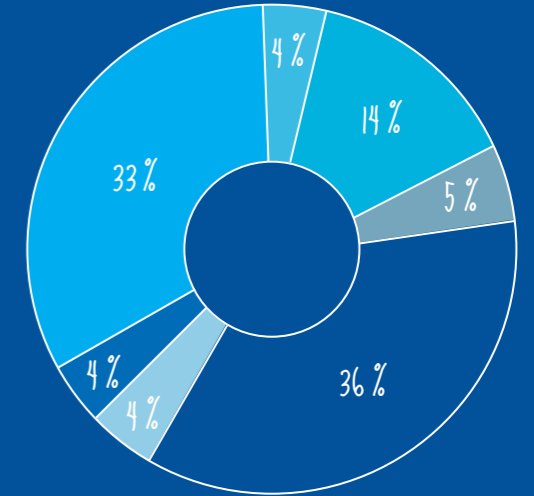
Der erste Nachhaltigkeitsspieltag war damit ein voller Erfolg. Er verband Information, Aktion und Freude miteinander und machte greifbar, wie vielfältig nachhaltiges Engagement am BBBank Wildpark gelebt wird.



FANMOBILITÄT

Welche Verkehrsmittel wurden hauptsächlich genutzt?

zu Fuß | Fahrrad | E-Fahrrad
ÖPNV | E-PKW | PKW-Hybrid
PKW-Verbrenner



- 33% PKW-Verbrenner
- 4% PKW-Hybrid
- 4% E-PKW
- 36% ÖPNV
- 5% E-Fahrrad
- 14% Fahrrad
- 4% zu Fuß



Zeitraum der Befragung
13.04. bis 22.04.2025 | inklusive Spieltag



Fanmobilität Heimspiel
Scope 3.9 | 2.840,57 t CO₂





▲ x SÄULE — •
• WAS WIR FÜR DIE VIELFALT TUN • x
▼ —▶

VIELFALT

UNSERE VISION

Wir wollen, dass der KSC ein Ort ist, an dem alle Menschen dazugehören.

Unabhängig von Herkunft, Religion, Alter, Geschlecht, körperlichen Voraussetzungen oder sexueller Orientierung sollen sich Fans, Mitarbeitende, Spielerinnen und Spieler sowie Interessierte innerhalb des Clublebens gleichberechtigt willkommen fühlen.

Als regional verwurzelter Sport-Club stehen wir für Respekt, Offenheit und ein klares Miteinander und treten entschieden gegen Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung ein. Vielfalt verstehen wir als selbstverständlichen Teil unserer Identität, der Menschen verbindet.

So gestalten wir einen KSC, der allen gehört, die unsere Werte teilen und für alle da ist. Wir zählen mit dieser Säule direkt in die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen ein:



UNSERE ZIELE IN DER SÄULE VIelfALT

Barrierefreies Ticketing

Bis zum Januar 2028 sind 100% der relevanten Ticketprozesse barrierefrei gestaltet und jährlich evaluiert.

Digitale Barrierefreiheit

Webseite und Ticketshop erreichen spätestens bis Dezember 2026 WCAG-2.1-Konformität auf Stufe AA.

Barrierefreier Stadionbetrieb

Bis Januar 2027 sind alle relevanten Stadionbereiche barrierearm nutzbar und regelmäßig dokumentiert.

Vielfalt am Spieltag

Ab der Saison 2026/27 werden jährlich mindestens drei vielfaltsfördernde Spieltagsangebote umgesetzt und evaluiert.

Vielfalt außerhalb des Spieltags

Ab 2026/27 werden jährlich mindestens drei außerspieltagsbezogene Angebote zur Förderung von Vielfalt realisiert.

Engagement für vulnerable Gruppen

Bis Januar 2027 setzt der KSC jährlich mindestens fünf regionale Projekte für vulnerable Zielgruppen um.

Finanzielle Förderung

Ab dem Geschäftsjahr 2026 werden jährlich mindestens drei Vielfaltsprojekte mit insgesamt 40.000 € gefördert.

Compliance & Integrität

Ab 2026 werden jährlich 100% der relevanten Partnerschaften systematisch nach ESG- und Menschenrechtskriterien geprüft.



VIELFALTS- KONZEPT

DES KARLSRUHER SPORT-CLUBS

Das Vielfaltskonzept des Karlsruher Sport-Clubs folgt einem ganzheitlichen Ansatz, der sowohl Schutz als auch aktive Entwicklung umfasst. Vielfalt wird dabei nicht nur als Risiko- oder Regelungsthema verstanden, sondern als integraler Bestandteil der Vereins- und Unternehmenskultur.

VERPFLICHTUNG ZU EINEM INKLUSIVEN UMFELD

Der Karlsruher Sport-Club hat bereits eine Reihe verbindlicher Grundlagen geschaffen, die das Fundament dieses Vielfaltskonzepts bilden. Sie definieren Haltung, Werte und verbindliche Standards für das tägliche Handeln im Club.

Dazu zählen insbesondere

die Stadionordnung mit einer klaren Positionierung gegen Diskriminierung, Gewalt und menschenverachtendes Verhalten,

die Satzung des e.V., die politische, weltanschauliche und konfessionelle Neutralität fest schreibt,

die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt als öffentliches Bekenntnis zu Diversität in der Arbeitswelt,

der Code of Conduct sowie bestehende Compliance-Strukturen,

das digitale Hinweisgebersystem (Hintbox) zur vertraulichen Meldung von Verstößen,

das Leitbild des e.V. sowie das interne Werteleitbild

und das PANAMA-Konzept mit klaren Präventions-, Ansprech- und Meldestrukturen.

Das Vielfaltskonzept wirkt in zwei sich ergänzenden Dimensionen, die gemeinsam das Handeln des Clubs strukturieren:

ABWEHRDIMENSION - SCHUTZ UND KLARE GRENZEN

Die Abwehrdimension dient der Vermeidung, frühzeitigen Identifikation und konsequenten Beendigung von Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt. Sie schafft klare Regeln, Zuständigkeiten und Verfahren, um allen Anspruchsgruppen ein sicheres und respektvolles Umfeld zu gewährleisten.

SYSTEMATISCHE IDENTIFIKATION VON DISKRIMINIERUNGSRISIKEN

Der KSC verfolgt einen präventiven und systematischen Ansatz, um Diskriminierungsrisiken frühzeitig zu erkennen. Dabei werden Risiken sowohl nach Anspruchsgruppen (z.B. Mitarbeitende, Spieler und Spielerinnen, Fans, Ehrenamtliche) als auch nach Situationen und Prozessen identifiziert.

Besondere Aufmerksamkeit gilt unter anderem

Bewerbungs- und Auswahlprozessen,

der operativen Einbeziehung Wertekultur in Onboardingprozess,

dem Arbeitsalltag und Führungsverhalten,

dem Stadion- und Spieltagsbetrieb,

der externen und internen Kommunikation, einschließlich Social Media,

sowie besonderen Belastungs- oder Konfliktsituationen.

Diese Analyse erfolgt in enger Verzahnung mit

der Analyse menschenrechtlicher Risiken im Club,

dem PANAMA-Team als fachlicher Schnittstelle,

sowie dem Hinweisgebersystem (Hintbox) als anonymen Frühwarn- und Meldemechanismus.

LEISTUNGSDIMENSION - ENTWICKLUNG UND TEILHABE

Die Leistungsdimension zielt auf die aktive Förderung von Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion. Sie stärkt Teilhabe, Sichtbarkeit und Empowerment und trägt dazu bei, dass unterschiedliche Perspektiven und Lebensrealitäten im Club systematisch berücksichtigt werden.

Beide Dimensionen sind strukturell miteinander verzahnt: Prävention, Schutz und Sanktionierung schaffen die Grundlage für Vertrauen, auf dem gezielte Förder- und Entwicklungsmaßnahmen aufbauen. Das Konzept wird fortlaufend überprüft und weiterentwickelt.

DIFFERENZIERTE UMSETZUNGSBEREICHE — INNERHALB DER LEISTUNGSDIMENSION —

Der KSC arbeitet entlang verschiedener Vielfaltsdimensionen, die sich in der Praxis überschneiden und gegenseitig ergänzen. Diese orientieren sich an der von uns unterzeichneten Charta der Vielfalt.

Alter und Lebensphasen

Ethnische Herkunft und Nationalität

Geschlecht und geschlechtliche Identität

Körperliche und geistige Fähigkeiten

Religion und Weltanschauung

Soziale Herkunft





charta der vielfalt

Diversity als Chance – Die Charta der Vielfalt für Diversity in der Arbeitswelt

Die Vielfalt der Gesellschaft, beeinflusst durch die Globalisierung, den demografischen und gesellschaftlichen Wandel, prägt auch die Arbeitswelt in Deutschland. Wir können wirtschaftlich und als Gesellschaft nur erfolgreich sein, wenn wir die vorhandene Vielfalt anerkennen, fördern und nutzen. Das betrifft die Vielfalt in unserer Belegschaft und die vielfältigen Bedürfnisse unserer Geschäftspartner_innen bzw. Bürger_innen. Die Diversität der Mitarbeitenden mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten eröffnet Chancen für innovative und kreative Lösungen.

Die Umsetzung der „Charta der Vielfalt“ in unserer Organisation hat zum Ziel, ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft. Die Anerkennung und die Förderung vielfältiger Potenziale schaffen wirtschaftliche Vorteile für unsere Organisation.

Wir schaffen ein Klima des gegenseitigen Respekts und Vertrauens. Dieses hat positive Auswirkungen auf unser Ansehen in Deutschland sowie in anderen Ländern der Welt.

Zur Umsetzung dieser Charta werden wir

1. eine Organisationskultur pflegen, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist. Wir schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Führungskräfte wie Mitarbeitende diese Werte erkennen, teilen und leben. Dabei kommt Ihnen eine besondere Verpflichtung zu.
2. unsere Personalprozesse überprüfen und sicherstellen, dass diese den vielfältigen Fähigkeiten und Talenten aller Mitarbeitenden sowie unserem Leistungsanspruch gerecht werden.
3. die Vielfalt innerhalb und außerhalb der Organisation anerkennen, die darin liegenden Potenziale wertschätzen und für das Unternehmen oder die Institution gewinnbringend einsetzen.
4. die Inhalte der Charta zum Thema des internen und externen Dialogs machen.
5. über unsere Aktivitäten und den Fortschritt bei der Förderung der Vielfalt und Wertschätzung jährlich öffentlich Auskunft geben.
6. unsere Belegschaft über den Mehrwert von Vielfalt informieren und sie bei der Umsetzung der Charta einbeziehen.

Wir sind überzeugt: Gelebte Vielfalt und Wertschätzung dieser Vielfalt haben eine positive Auswirkung auf unsere Organisation und auf die Gesellschaft in Deutschland.

Im Dezember 2024

Wir begrüßen und unterstützen die Initiative der Organisationen.

Michael Becker
Geschäftsführer Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phenix GmbH & Co. KGaA



Staatsministerin Reem Alabali-Radovan
Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration



HALTUNG GEGEN RASSISMUS

ZIVILCOURAGE UND...



Im Karlsruher Sport-Club steht Vielfalt an erster Stelle. Wir haben eine klare Haltung gegen Rassismus und zeigen diesem in all seinen Formen die rote Karte! Unser Engagement für Vielfalt erstreckt sich über die Grenzen des Spielfelds hinaus. Als stolzer Unterzeichner der Charta der Vielfalt verpflichten wir uns aktiv dazu, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das von Respekt, Toleranz und Wertschätzung geprägt ist.

Diese Haltung endet nicht an den Stadiontoren. Wir laden unsere Fans dazu ein, dieselbe Überzeugung zu leben, indem wir gemeinsam für eine Atmosphäre eintreten, die Vielfalt feiert und Diskriminierung jeglicher Art nicht toleriert. Denn im KSC vereinen wir nicht nur im Sport, sondern auch in einer Gemeinschaft, in der alle Menschen ihren Platz haben, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Gender oder Glaube.

Unsere Unterschrift unter der Charta der Vielfalt ist mehr als nur eine Formalität – es ist unser Bekenntnis zu einer Welt, in der Vielfalt als Stärke gilt und in der wir gemeinsam für eine inklusive Gesellschaft eintreten.

Im Bestreben, ein sicheres und einladendes Umfeld im BBBank Wildpark zu schaffen, führte der KSC zum Jahr 2024 das „Panama Konzept“ ein. Dieses Awareness-Konzept ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern, sich in unangenehmen Situationen an geschultes Personal zu wenden.

▶ HALTUNG ZEIGEN

DER KSC TUT GUT.- FÖRDERPREIS

53.000 EURO FÜR DIE REGION

Der KSC TUT GUT.-Förderpreis ist das traditionsreichste Event unserer Dachmarke und fand 2025 bereits zum fünften Mal statt. Über ein offenes Bewerbungsverfahren konnten sich auch dieses Jahr wieder soziale Organisationen, Vereine und gemeinnützige Einrichtungen für eine Förderung bewerben. Voraussetzung sind klar definierte Kriterien wie Regionalität und Gemeinnützigkeit, damit die Unterstützung genau dort ankommt, wo sie Mehrwerte in der Region schafft und unterstützt.

Das Fördervolumen setzt sich aus 20 Prozent des jährlichen Sponsorings aller KSC TUT GUT.-Partner zusammen. Diese übernehmen zugleich die Rolle der Jury und wählen die Gewinnerprojekte in einem gemeinsamen Voting. So entsteht ein transparenter Prozess, der gleichzeitig den Austausch über Verantwortung und Werte stärkt.

Besonders macht den Förderpreis auch, dass er nicht nur finanzielle Hilfe leistet, sondern Initiativen sichtbar macht, die oftmals im Verborgenen wirken. Ob in Bildung, Sport, Integration oder sozialer Unterstützung – die ausgezeichneten Projekte zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig und lebendig das Engagement in unserer Region ist.

2025 konnten auf diese Weise 11 Projekte mit einer Rekordsumme von 53.000 Euro unterstützt werden. Möglich wird dies durch das starke Engagement unserer Partner, die mit ihrem Einsatz dafür sorgen, dass regionales Engagement aus der Region gezielt wieder in die Region zurückfließt.



GEWINNERPROJEKTE

- Projekt 1**
GemeinsamWachsen-Karlsruhe e.V. – Bau einer Holzwerkstatt für Kinder
- Projekt 2**
CVJM Karlsruhe e.V. – Sanierung zentraler Rasenplatz
- Projekt 3**
Hort im NCO Stadtjugendausschuss e.V. – Vergütung von Lernbegleitung
- Projekt 4**
Sozial-Treff 88 e.V. – warme Mahlzeiten sowie Kleidung und Hygieneartikel für bedürftige Menschen
- Projekt 5**
Paritätische Sozialdienste gGmbH Karlsruhe – Finanzierung von Beratungsangeboten
- Projekt 6**
Karlsruher TierTisch e.V. – Unterstützung von registrierten und bedürftigen Tierhalterinnen und Tierhaltern
- Projekt 7**
Sozialdienst katholischer Frauen Stadt- und Landkreis Karlsruhe e.V. – Fahrdienst für Kinder
- Projekt 8**
Bühnenbuddys helfen e.V. – Finanzierung eines Weihnachtsfests für bedürftige Menschen
- Projekt 9**
SV 1962 Bruchsal – Bau von Gerätegaragen
- Projekt 10**
aktionkinderschutz e.V. – Ausstattung von Schulen und Kitas mit Warnwesten
- Projekt 11**
Tierschutzverein Karlsruhe und Umgebung – Sanierung des Kleintierhauses

39 GEWINNER DES FÖRDERPREISES SEIT 2021

151.000 € AN AUSGESCHÜTTETEN FÖRDERGELDERN SEIT 2021

KSC-HELFFERTAG

AUS DER REGION FÜR DIE REGION

Am 19. September 2025 fand der fünfte KSC-Helfertag statt. Die Aktion bringt hilfeschuchende Organisationen und Einrichtungen mit Menschen aus der Region zusammen, die ihre Zeit und Kraft gerne für den guten Zweck einsetzen. So wird ehrenamtliches Engagement gezielt dorthin gelenkt, wo es am meisten gebraucht wird. „Wir möchten die helfenden Hände und die Hilfesuchenden zusammenbringen“, erklärt Luca Maibaum, Direktor B2C & CSR.

Auch in diesem Jahr waren wieder zahlreiche helfende Hände im Einsatz: Neben Fans und Kooperationsschulen engagierten sich auch die KSC TUT GUT-Partner Enoplan und Stadtmobil Karlsruhe. Gemeinsam packten sie an acht Einsatzstellen kräftig mit an, ob beim Streichen, Reparieren, Renovieren oder bei Gartenarbeiten. Überall konnte durch das gemeinsame Engagement sichtbar etwas bewegt werden. „Wir haben eine gesellschaftliche Verantwortung. Das kann man auch auf den Mannschaftssport übertragen: Wenn wir auf dem Feld sind, müssen wir einander helfen, um erfolgreich zu sein. Darum freue ich mich beim Helfertag mitgemacht zu haben“, erklärt Mario Eggimann, Geschäftsführer Sport.

Über 150 Freiwillige packten beim diesjährigen Helfertag tatkräftig mit an. Seit der Premiere haben sich dadurch bereits über 700 Menschen in 36 Projekten eingebracht und gemeinsam rund 3.500 ehrenamtliche Stunden geleistet. Damit wächst der Helfertag Jahr für Jahr weiter und hat sich als fester Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements des KSC etabliert. „Für uns als Karlsruher SC ist der Helfertag eine ganz wichtige Institution in unserem Jahreskalender geworden, weil wir die Region damit noch stärker zusammenbringen möchten“, betont Luca Maibaum, Direktor B2C & CSR.

UWE MAISCH

Vizepräsident Karlsruher SC

Der KSC-Helfertag in drei Worten beschrieben: „KSC TUT GUT.“



ÜBERSICHT DER PROJEKTE

01 Tierschutzverein Karlsruhe und Umgebung e.V.
Geländepflege und Umbauarbeiten

02 Hardtwald
Clean-Up Day im Forstbezirk Hardtwald rund um den BBBank Wildpark

Waldpflege und Baumschnitt im Revier des Fortsbezirks Hardtwald

03 Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V.
Geländepflege und Heckenschnitt

04 Der Kinderschutzbund Karlsruhe
Neugestaltung sowie Renovierung des Außenbereichs

05 Caritasverband Karlsruhe e.V. – Jugendgästehaus St. Hildegard
Streicharbeiten im Jugendgästehaus

06 Hans- und Therese Krille Haus
Renovierung des Außenbereichs rund um das Gebäude

07 Ev. Kindergarten Waldbrücke
Gartenarbeiten und Verschönerung des Geländes

KLEIDERSPENDEN- AKTION

2025

ZAHLREICHE SPENDEN FÜR DAS LERNFREUNDE-HAUS

Die Kleiderspendenaktion hat auch in diesem Jahr wieder ein Zeichen für Solidarität und Gemeinschaft gesetzt. Dank zahlreicher Unterstützerinnen und Unterstützer, darunter auch KSC-Profi Philip Förster mit einer großzügigen Spende, kamen rund 300 kg Kleidung zusammen. Die Spenden wurden bei der Kleiderkammer des Lernfreunde-Hauses Karlsruhe gesammelt, wo sie Menschen zugutekommen, die auf Unterstützung angewiesen sind.

Das Lernfreunde-Haus ist eine zentrale Anlaufstelle für Kinder geflüchteter Familien in Karlsruhe. Neben der Versorgung Bedürftiger mit passender Kleidung bietet die Einrichtung Bildungs- und Betreuungsangebote für geflüchtete Kinder. Ihr Ziel ist es, Chancen zu schaffen, Integration zu fördern und jungen Menschen eine Perspektive zu geben. Jasmin Sahin, Leiterin des Lernfreunde-Hauses: „Das Lernfreunde-Haus trägt sich fast ausschließlich über Spenden, deshalb sind wir

auch in diesem Jahr wieder sehr froh über die Unterstützung der Menschen und den Aufruf von KSC TUT GUT.“

Mit der Aktion setzt KSC TUT GUT. nicht nur ein Zeichen der sozialen Verantwortung, sondern leistet zugleich einen Beitrag zur Erhaltung des Produktkreislaufs der nicht weggeworfenen Kleidung. Jede gespendete Jacke, jedes Paar Schuhe und jedes T-Shirt verlängert die Lebensdauer von Textilien und reduziert Abfall, ein Gewinn für Mensch und Umwelt gleichermaßen.

300 KG
GESPENDETE KLEIDUNG



6,1 TONNEN
KLEIDERSPENDEN
SEIT 2022

100 MENSCHEN
PROFITIEREN DAVON



WEIHNACHTS- WUNSCHAKTION

LEUCHTENDE KINDERAUGEN ZU WEIHNACHTEN

Die besinnliche Weihnachtszeit steht im Zeichen von Nächstenliebe und Zusammenhalt. Werte, die jedoch nicht für alle Menschen in der KSC-Region selbstverständlich sind. Bereits zum vierten Mal hat sich KSC TUT GUT. daher gemeinsam mit seinen Partnern für die Weihnachtswunschaktion zusammen getan, um Kindern und Jugendlichen aus dem Sybelzentrum der Heimstiftung Karlsruhe (hsk) Weihnachtswünsche zu erfüllen. Mit unter den Wunscherfüllenden befand sich außerdem der gesamte KSC-Profikader.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Karlsruher SC, von enoplan, GETTYGO und stadtmobil Karlsruhe erreichten rund 200 Wünsche aus dem Sybelzentrum. Jeder erfüllte Wunsch sorgte für strahlende Augen und bedeutete für die Kinder und Jugendlichen weit mehr als nur ein Geschenk.

Bei der Geschenkübergabe am 08.12.2025 kamen die Verantwortlichen im „neuen Sybelzentrum“ zusammen und überreichten die liebevoll verpackten Päckchen Alina Salvatore und Torsten Steimer von der Heimstiftung Karlsruhe. Auch Maskottchen Willi Wildpark war dabei und überraschte die Kinder vor Ort mit seinem Besuch.

TERESA MUSCCHIO

Einrichtungsleitung Sybelzentrum

Diese Art der langjährigen Zusammenarbeit zwischen dem KSC und dem Sybelzentrum ist besonders wertvoll, da sie über einmalige Aktionen hinausgeht und kontinuierlich Unterstützung bietet, um das ganze Jahr über Freude zu schenken und Träume zu erfüllen. Ein wirklich bewegendes Projekt, das den Zusammenhalt in der Gemeinschaft stärkt.



ZU DEN
IMPRESSIONEN



FUSSBALL MACHT SATT

WARME SPEISEN FÜR WOHNUNGSLOSE

„Fußball macht satt“ ist ein gemeinsames Projekt des Fanprojekts Karlsruhe, dem Supporters Karlsruhe 1986 e.V., ULTRA1894 und KSC TUT GUT., das seit April 2020 für gesellschaftliches Engagement steht. Wöchentlich werden im Rahmen dieses Projekts frisch zubereitete Mahlzeiten an den Tagestreff für Frauen in Karlsruhe geliefert.

Die Finanzierung des Projekts erfolgt durch die Becherspenden der KSC-Fans bei Heimspielen, wobei jeder gespendete Becher zwei Euro für die Mahlzeiten bedeutet. Diese Spendenaktion hat sich im Laufe der Jahre stetig weiterentwickelt und sorgt dafür, dass weiterhin zahlreiche Frauen mit warmen Mahlzeiten versorgt werden können. Durch die wachsende Bekanntheit des Projekts und die hohe Zahl an Fans im BBBank Wildpark konnte 2024 eine beeindruckende Spendensumme erzielt werden, die direkt in die Finanzierung der Mahlzeiten floss.

Das Projekt unterstützt speziell den Tagestreff TafF – eine Einrichtung, die Frauen, die von Armut und Wohnungslosigkeit betroffen sind, einen sicheren Rückzugsort bietet. Bei TafF können die Frauen sich ausruhen, duschen, ihre Wäsche waschen, sich mit anderen Frauen austauschen und Beratungsangebote in Anspruch nehmen. Zudem stellt TafF praktische Hilfen wie Schließfächer, eine Kleiderkammer und Zugang zu Kommunikationsmitteln bereit und bietet den Frauen einen Raum, um zur Ruhe zu kommen und sich zu erholen. TafF leistet somit einen wertvollen Beitrag zur sozialen Integration und zum Wohlbefinden der Frauen.



CHARITY BEI KSC TUT GUT.



Charity-Aktionen sind ein zentraler Bestandteil von KSC TUT GUT., um schnell und gezielt dort zu helfen, wo Unterstützung dringend benötigt wird. Im Laufe des Jahres können zahlreiche Spendenquellen verzeichnet werden, die es ermöglichen, Mittel effektiv einzusetzen und weiterzuleiten.

So veranstaltet KSC TUT GUT. regelmäßig Versteigerungen von getragenen Trikots und anderer Kleidung. Neben finanziellen Spenden zeigt der KSC auch durch Sachspenden seine Verbundenheit mit der Region: Beispiele hierfür sind die knapp 100 Tombola Pakete, welche im

Jahr 2025 für soziale Einrichtungen, Breitensportvereine und gemeinnützige Organisationen zur Verfügung gestellt wurden.

Dieses Engagement wäre ohne die Unterstützung der gesamten KSC TUT GUT.-Familie nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit ihrer Spendenbereitschaft und ihrem Einsatz dazu beitragen, gemeinsam Gutes zu bewirken und die Region nachhaltig zu stärken.



PARTNER

100 % FÜR DEN GUTEN ZWECK



80% KSC TUT GUT.-PROJEKTE

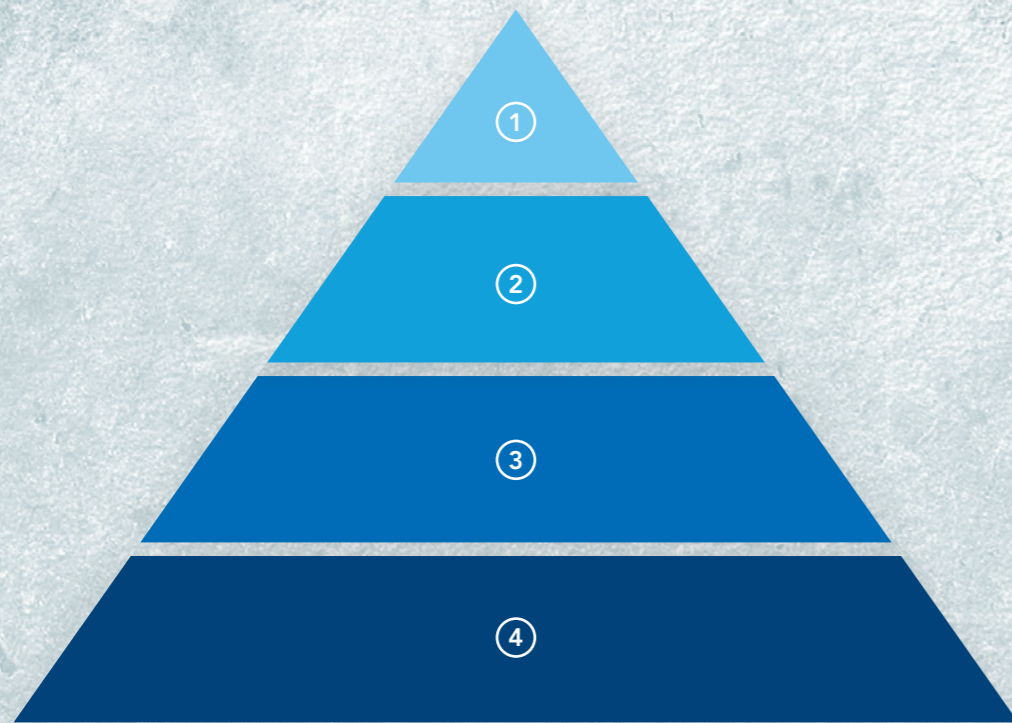
20% KSC TUT GUT.-FÖRDERPREIS

IHR ENGAGEMENT

***80 Prozent** des gesamten Sponsoringvolumens kommen KSC TUT GUT. direkt zugute, damit Projekte in den Bereichen Vielfalt, Bildung und Umwelt in der Region und in Karlsruhe unterstützt, gefördert und weiter ausgebaut werden.

***20 Prozent** des Sponsoringvolumens fließen in den KSC TUT GUT.-Förderpreis. Hier bewerben sich einmal im Jahr soziale Organisationen aus der Region mit ihren Projekten, damit diese finanziell gefördert/ unterstützt werden.

PARTNEREBENEN



① KSC TUT GUT.-HAUPTPARTNER

80:20-Regelung: KSC TUT GUT. und Förderpreis
Leistungen: individuelles Hauptpartner-Werbepaket mit exklusiven Rechten, gemeinsame Projektumsetzung

③ KSC TUT GUT.-PARTNER

80:20-Regelung KSC TUT GUT. und Förderpreis
Leistungen: Partner-Werbepaket

② KSC TUT GUT.-PREMIUMPARTNER

80:20-Regelung KSC TUT GUT. und Förderpreis
Leistungen: individuelles Premiumpartner-Werbepaket, je nach Leistung zusätzliche Rechte, gemeinsame Projektumsetzung

④ KSC TUT GUT.-UNTERSTÜTZER

100% fließen in Projekte von KSC TUT GUT.
Leistungen: Unterstützer-Werbepaket

STANDORTE UNSERER PARTNER



- 01 Enoplan Ingenieurgesellschaft für Energiedienstleistungen mbH
- 02 GETTYGO GmbH
- 03 Stadtwerke Bretten GmbH
- 04 Stadtmobil CarSharing GmbH & Co. KG
- 05 BBBank eG

- 06 Volkswohnung GmbH
- 07 Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH
- 08 Stadtwerke Karlsruhe GmbH
- 09 HAURATON GmbH & Co. KG
- 10 Badische Staatsbrauerei Rothaus AG



STADTWERKE KARLSRUHE GMBH

DESHALB SIND WIR PARTNER GEWORDEN

Als regionales Unternehmen liegt uns eine attraktive und lebenswerte Stadt am Herzen. Aus diesem Grund sind wir seit vielen Jahren als Partner aktiv, immer unter dem Aspekt der Verantwortung und Verbundenheit zu Karlsruhe. Deshalb haben wir und für eine KSC TUT GUT.-Partnerschaft entschieden, um Karlsruhe noch ein Stück lebenswerter zu gestalten.



ZUM PARTNER



PARTNERHISTORIE

- 22/23 | **KSC TUT GUT.-Partner**
Eintritt in die KSC TUT GUT.-Familie
KSC TUT GUT.-Förderpreis
- 23/24 | **KSC TUT GUT.-Premiumpartner**
KSC TUT GUT.-Förderpreis
- 24/25 | **KSC TUT GUT.-Hauptpartner**
Nachhaltigkeitsspieltag
Kronkorkenaktion
Hauptpartner KSC macht Schule
KSC TUT GUT.-Förderpreis
- 25/26 | **KSC TUT GUT.-Hauptpartner**
KSC-TUT GUT.-Förderpreis
Kronkorkenaktion
Hauptpartner KSC macht Schule





KraichgauEnergie

Stadtwerke Bretten



STADTWERKE BRETTEN GMBH

DESHALB SIND WIR PARTNER GEWORDEN

Mit unserem Engagement bei KSC TUT GUT. unterstreichen wir, wofür wir als Stadtwerke Bretten stehen: Verantwortung übernehmen, unsere Region stärken und nachhaltige Impulse setzen. Als kommunales Unternehmen sehen wir es als Teil unseres Selbstverständnisses, gesellschaftliches Engagement aktiv zu unterstützen und gemeinsam mit starken Partnern einen Mehrwert für die Menschen im Kraichgau zu schaffen.



ZUM PARTNER



PARTNERHISTORIE

25/26 | KSC TUT GUT.-Premiumpartner
Eintritt in die KSC TUT GUT.-Familie

BB Bank

Better Banking

BBBANK EG

DESHALB SIND WIR PARTNER GEWORDEN

Uns verbinden die gleichen Werte. Gerne setzen wir uns mit dem KSC und weiteren Partnern dafür ein, Gutes für und in der Region zu tun – denn als starke Gemeinschaft können wir mehr erreichen.



ZUM PARTNER



PARTNERHISTORIE

21/22 | KSC TUT GUT.-Unterstützer
Eintritt in die KSC TUT GUT.-Familie

KSC TUT GUT.-Förderpreis

22/23 | KSC TUT GUT.-Partner
KSC TUT GUT.-Förderpreis

23/24 | KSC TUT GUT.-Partner
KSC TUT GUT.-Förderpreis

24/25 | KSC TUT GUT.-Partner
KSC-TUT GUT.-Förderpreis

25/26 | KSC TUT GUT.-Partner
KSC-TUT GUT.-Förderpreis



HAURATON GMBH & CO. KG

DESHALB SIND WIR PARTNER GEWORDEN

Als mittelständisches Familienunternehmen sind wir stark regional verankert. Wir setzen am heimischen Standort im süddeutschen Rastatt und Ötigheim auf Forschung und Entwicklung von zukunftssträchtigen und dauerhaften Produkten. Soziale Projekte – wie die Schwerpunktthemen des KSC Bewegung, Umwelt und Vielfalt – zu unterstützen, das ist uns eine Herzensangelegenheit.



ZUM PARTNER



PARTNERHISTORIE

- 24/25 | **KSC TUT GUT.-Premiumpartner**
Eintritt in die KSC TUT GUT.-Familie

KSC TUT GUT.-Förderpreis

Tore für den Klimaschutz

- 25/26 | **KSC TUT GUT.-Partner**
KSC TUT GUT.-Förderpreis



Städtisches Klinikum Karlsruhe

STÄDTISCHES KLINIKUM KARLSRUHE GMBH

DESHALB SIND WIR PARTNER GEWORDEN

Das Klinikum Karlsruhe und der Karlsruher SC – beide Institutionen sind von besonderer Bedeutung für die Stadt und das Umland. In der Medizin wie im Fußballsport ist Erfolg nur durch Teamarbeit und höchstes persönliches Engagement erreichbar. Viele Mitarbeitende des Klinikums sind leidenschaftliche Anhänger des KSC – und die KSC-Profis lassen sich vor jeder Saison im Klinikum kardiologisch durchchecken.



ZUM PARTNER

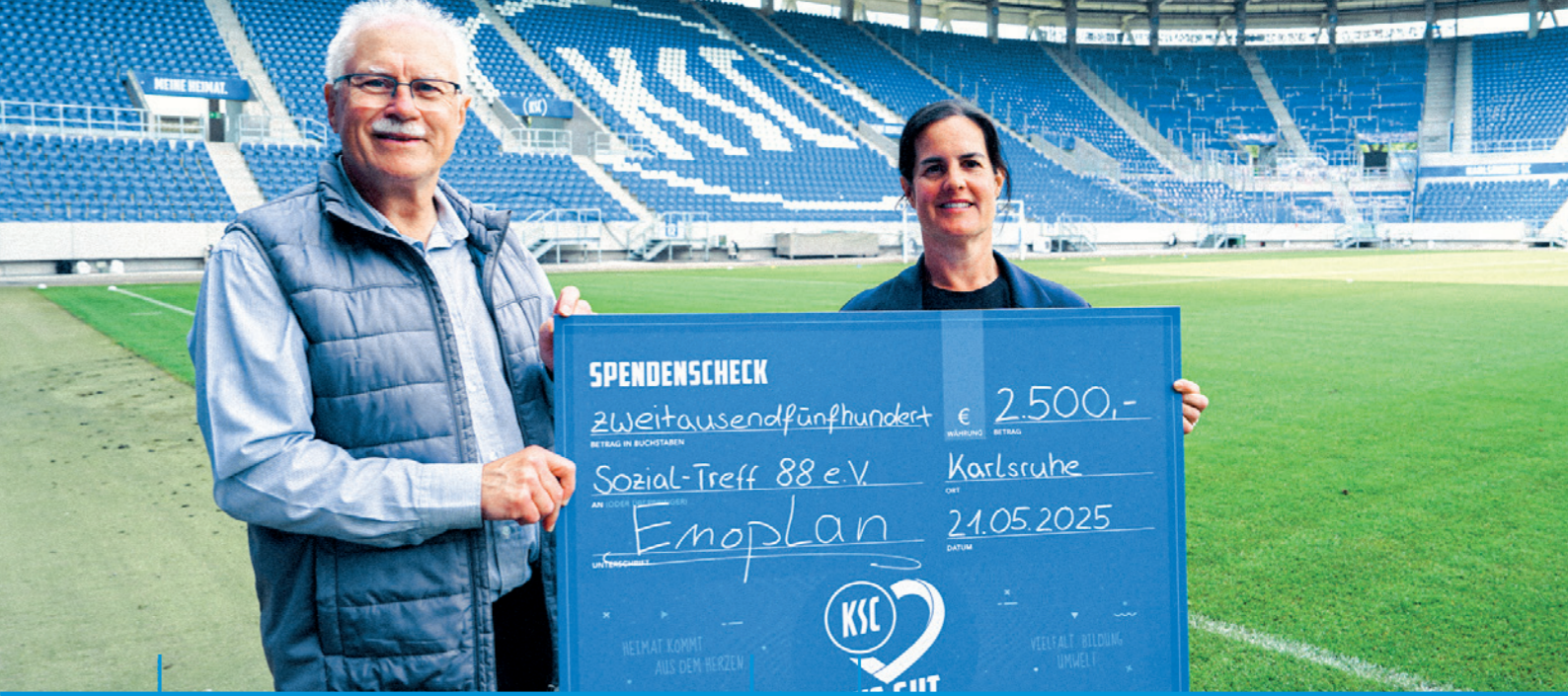


PARTNERHISTORIE

- 24/25 | **KSC TUT GUT.-Partner**
Eintritt in die KSC TUT GUT.-Familie

KSC TUT GUT.-Förderpreis

- 25/26 | **KSC TUT GUT.-Partner**
KSC TUT GUT.-Förderpreis



VOLKSWOHNUNG GMBH

DESHALB SIND WIR PARTNER GEWORDEN

Zu einer lebenswerten Stadt und gesunden Nachbarschaften gehört auch ein buntes, vielfältiges Miteinander. Deshalb unterstützen wir mit unseren Spenden- und Sponsoringaktivitäten Vereine, Initiativen und gemeinnützige Projekte. Zusammen Gutes tun – das ist unser Anspruch an die Partnerschaft mit dem KSC.

PARTNERHISTORIE

- 21/22 | **KSC TUT GUT.-Unterstützer**
Eintritt in die KSC TUT GUT.-Familie

KSC TUT GUT.-Förderpreis

- 22/23 | **KSC TUT GUT.-Partner**
KSC TUT GUT.-Förderpreis

- 23/24 | **KSC TUT GUT.-Partner**
KSC TUT GUT.-Förderpreis

KSC TUT GUT.-Waldworkshop

- 24/25 | **KSC TUT GUT.-Partner**
KSC TUT GUT.-Förderpreis

KSC TUT GUT.-Waldworkshop

- 25/26 | **KSC TUT GUT.-Partner**
KSC TUT GUT.-Förderpreis



ENOPLAN INGENIEUR-GESELLSCHAFT FÜR ENERGIE-DIENSTLEISTUNGEN MBH

DESHALB SIND WIR PARTNER GEWORDEN

KSC TUT GUT. ist regional und sozial aktiv und das sehen wir in der Enoplan-Gruppe als klares Commitment. Die starke Präsenz in der Region und die unterstützenden Maßnahmen aus sozialer Verantwortung heraus sind für uns eine absolute Herzensangelegenheit!

PARTNERHISTORIE

- 23/24 | **KSC TUT GUT.-Partner**
Eintritt in die KSC TUT GUT.-Familie

KSC TUT GUT.-Förderpreis

Erstellung der THG-Bilanz 2023

Weihnachtswunschaktion

- 24/25 | **KSC TUT GUT.-Partner**
KSC TUT GUT.-Förderpreis

Weihnachtswunschaktion

Energiewirtschaftliche Beratung

Erstellung der THG-Bilanz 2024

- 25/26 | **KSC TUT GUT.-Partner**
KSC TUT GUT.-Förderpreis

Weihnachtswunschaktion

Erstellung der THG-Bilanz 2025

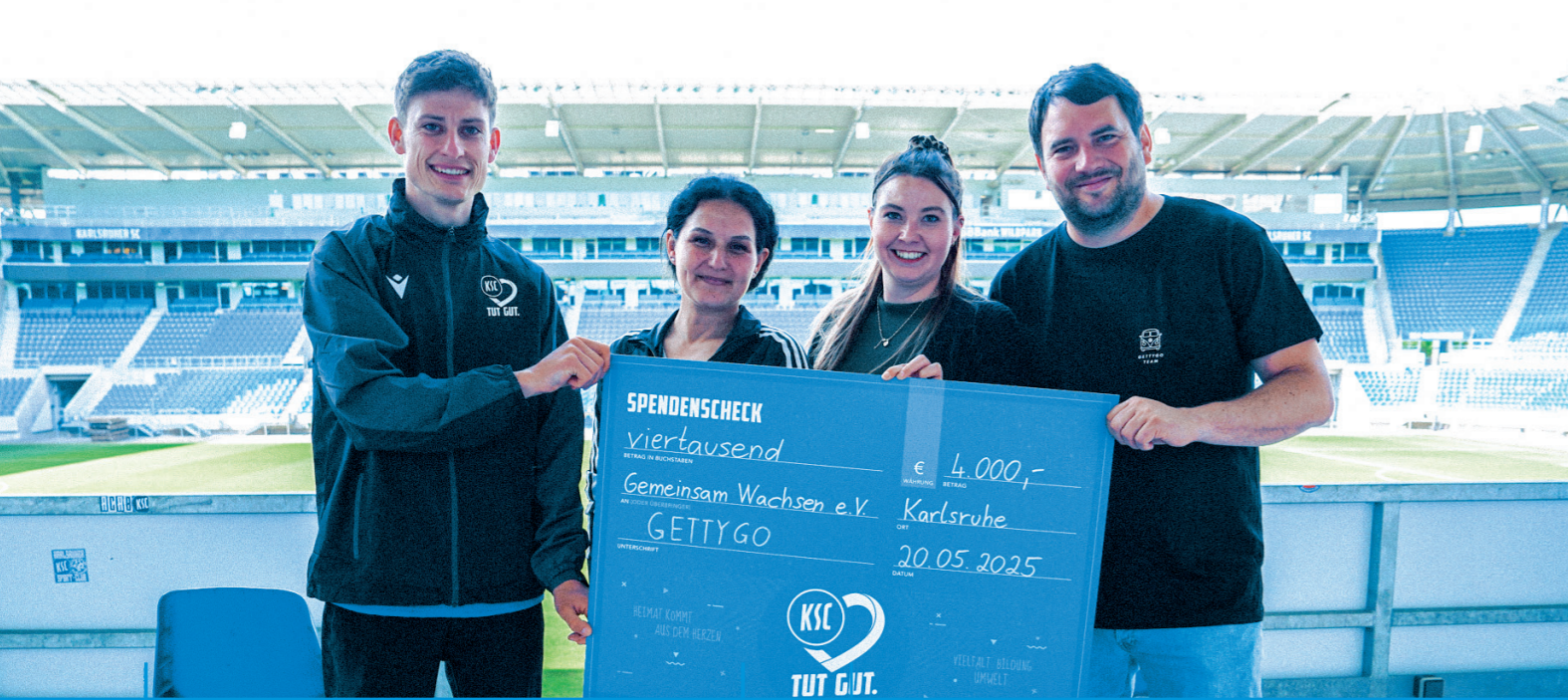
Kronkorken-Sammelaktion

ZUM PARTNER



ZUM PARTNER





GETTYGO

GETTYGO GMBH

DESHALB SIND WIR PARTNER GEWORDEN

Auf der Suche nach einer Möglichkeit, soziale Verantwortung zu übernehmen, sind wir auf die großartigen Aktionen von KSC TUT GUT. gestoßen und wollen dabei gerne unterstützen. Mit der Philosophie „Direkt, authentisch und nah am Kunden“ passt GETTYGO perfekt zu KSC TUT GUT. und dem KSC-Leitbild „Meine Heimat“.



ZUM PARTNER



PARTNERHISTORIE

- 22/23 | **KSC TUT GUT.-Partner**
Eintritt in die KSC TUT GUT.-Familie

KSC TUT GUT.-Förderpreis

- 23/24 | **KSC TUT GUT.-Partner**
Kleiderspendenaktion

KSC TUT GUT.-Förderpreis

- 24/25 | **KSC TUT GUT.-Partner**
Teilnahme am KSC-Helfertag

Kleiderspendenaktion

Spende im Rahmen des Benefizspiels

Weihnachtswunschaktion

KSC TUT GUT.-Förderpreis

- 25/26 | **KSC TUT GUT.-Partner**
KSC TUT GUT.-Förderpreis

Kleiderspendenaktion

Weihnachtswunschaktion

Kronkorkenaktion



ROTHAUS AG BADISCHE STAATSBRAUEREI

DESHALB SIND WIR PARTNER GEWORDEN

Wir sind Partner von KSC TUT GUT., denn Rothaus und der KSC teilen sich viele gemeinsame Werte wie beispielsweise die Heimatverbundenheit. Uns ist es wichtig, den KSC konstant und zuverlässig zu unterstützen.



ZUM PARTNER

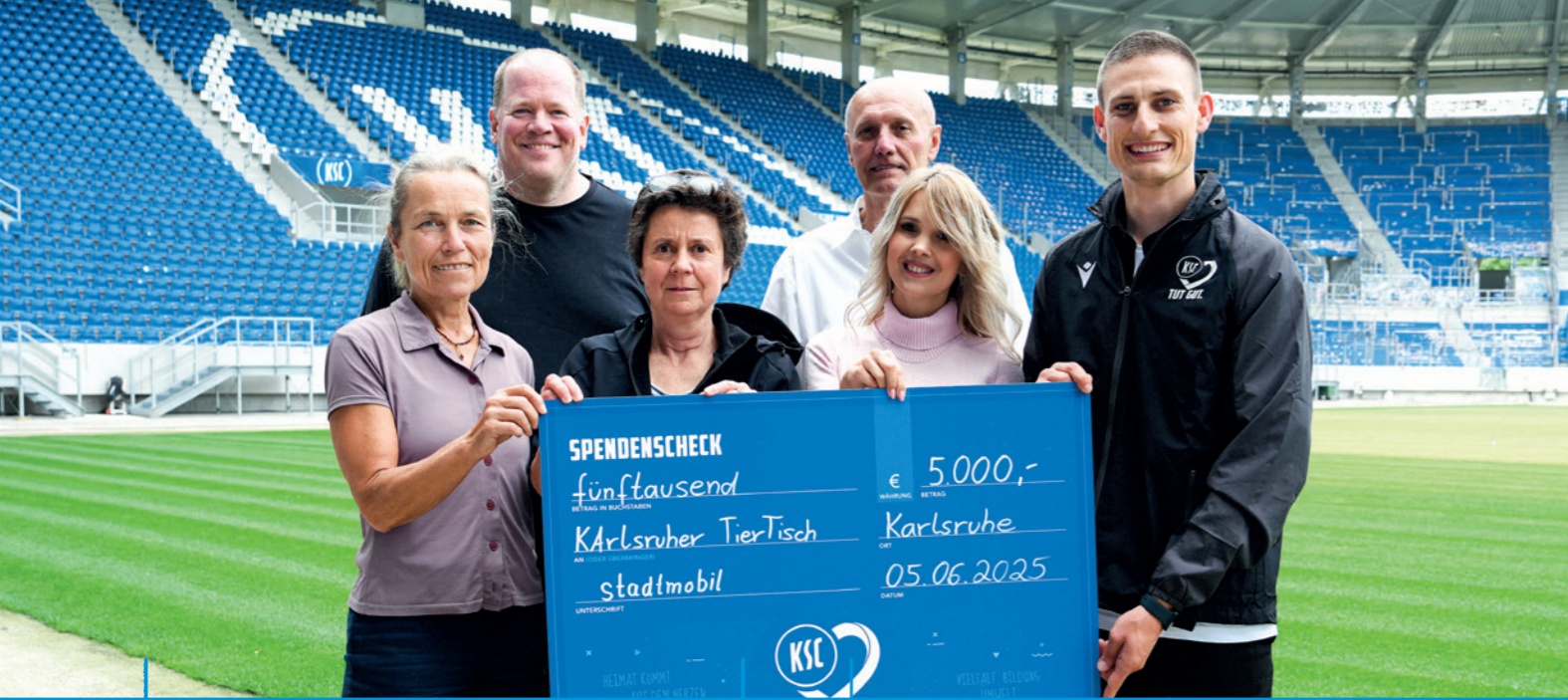


PARTNERHISTORIE

- 24/25 | **KSC TUT GUT.-Partner**
Eintritt in die KSC TUT GUT.-Familie

KSC TUT GUT.-Förderpreis

- 25/26 | **KSC TUT GUT.-Partner**
KSC TUT GUT.-Förderpreis



stadtmobil
carsharing

STADTMOBIL CARSHARING GMBH & CO. KG

DESHALB SIND WIR PARTNER GEWORDEN

Regionales, umweltfreundliches Engagement und soziale Verantwortung liegen uns besonders am Herzen. Wir sind stolz darauf, als offizieller KSC TUT GUT.-Partner aktiv zu sein und gemeinsam mit anderen Partnern diese Werte zu fördern.

PARTNERHISTORIE

24/25 | **KSC TUT GUT.-Partner**
Eintritt in die KSC TUT GUT.-Familie

Weihnachtswunschaktion

KSC TUT GUT.-Förderpreis

25/26 | **KSC TUT GUT.-Partner**
Weihnachtswunschaktion

KSC TUT GUT.-Förderpreis



ZUM PARTNER



JAHRESRÜCKBLICK



AUF DAS KSC TUT GUT.-JAHR 2025

JAHRESRÜCKBLICK

IN BILDERN



GEMEINSAM GUTES TUN

WIE DU DICH BEI
KSC TUT GUT.
ENGAGIEREN KANNST

AKTIVES ENGAGEMENT

WERDE ÜBUNGSLEITERIN ODER -LEITER

Möchtest du einen direkten Beitrag zu unseren Projekten leisten? Bewirb dich als Übungsleiterin oder -leiter oder und gestalte mit uns gemeinsam

eine nachhaltige Zukunft. Deine Initiativbewerbung ist der erste Schritt zu positiven Veränderungen. **Jetzt bewerben: ksctutgut@ksc.de**

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN

FREIWILLIGE ABGABE IM ONLINESHOP UND TICKETSHOP

Sorge für einen positiven Unterschied bei jedem Einkauf! Wähle die Option zur freiwilligen Abgabe bei deinem Fanartikel- oder Ticketkauf, um unsere Projekte zu fördern.

SALZ KAUFEN

Mit jedem Kauf unseres nachhaltig produzierten Salzes trägst du dazu bei, soziale und nachhaltige Projekte zu unterstützen.

BECHERSPENDEN

Spende dein Becherpfand bei Heimspielen des KSC, um unser Projekt Fußball macht satt zu fördern. Dein Beitrag macht einen großen Unterschied.

GELD SPENDEN

Unterstütze uns einfach und sicher durch eine Geldspende. Scanne den QR-Code, um direkt einen finanziellen Beitrag zu unseren sozialen und nachhaltigen Projekten zu leisten.

SPENDENKONTO

Volksbank pur eG
DE63 6619 0000 0054 7184 20
Betreff: KSC TUT GUT.

DIREKT ZUM
SPENDENKONTO



BLEIB MIT UNS IN KONTAKT

Hast du Fragen oder möchtest mehr über KSC TUT GUT. erfahren? Schreibe uns gerne an: ksctutgut@ksc.de
Wir freuen uns auf deine Anregungen und Ideen.

GEMEINSAM KÖNNEN WIR
GROSSES BEWIRKEN!





KSC TUT GUT.
—Umweltsiegel—

Diese Broschüre ist auf umweltfreundlichem Papier gedruckt
und trägt somit das KSC TUT GUT.-Umweltsiegel.

HAUPTPARTNER KSC TUT GUT.



Karlsruher SC GmbH & Co. KGaA | Adenauerring 17 | 76131 Karlsruhe
ksc.de/ksctutgut | ksctutgut@ksc.de

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit dem Gütesiegel „Der Blaue Engel“.

